

09.06.17

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

*Sie wurde ihnen am Tag
zum Schutz und in der*

NACHT

zum Sternenlicht.

Weish 10,17

LINZ + OÖ

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Information



Zeichenerklärung



Barrierefrei



Induktionsanlage



für schwerhörige Menschen



Veranstaltungsort in Linz



1 Mariendom

Seite

12–19

2 Martinskirche

20

3 Altkatholische Kirche

21

4 Obdachlosenseelsorge

22

5 Martin-Luther-Kirche

23

6 Evangelisch-methodistische Kirche

24

7 Minoritenkirche

25

8 Ignatiuskirche – Alter Dom

26

9 Stadtpfarrkirche

27



10 URBI@ORBI

28



11 Katholische Privat-Universität (KU) Linz

29



12 Priesterseminar / Kirche

30/31

13 Klosterkirche der Elisabethinen

32

14 Ursulinenkirche

33



15 Karmelitenkirche und Krypta

34/35

16 Kirche der Barmherzigen Brüder

36



17 Kirche der Barmherzigen Schwestern

37

18 Kirche der Marienschwestern

38

19 Kirche der Kreuzschwestern

39



20 Haus der Frau

40



21 Netzwerk Pilgerwege

41

22 „Gelber Zug“ – Linz City Express

42

23 JamTram – JugendKirche On Tour

43



24 Linz-St. Markus

44



25 St.Barbara-Friedhof

45



26 Botanischer Garten &

46

Caritas Auslandshilfe

46

© Mesic

Die Seitenübersicht für weitere beteiligte Pfarren
in Oberösterreich finden Sie auf Seite 47



Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!

Herzlich willkommen!
Genießen Sie die
Lange Nacht der Kirchen

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

09.06.17

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Information

Infopoint zur **Langen Nacht der Kirchen**.

Von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr auf dem Domplatz:

MitarbeiterInnen von URBI@ORBI – Kirche in der City beantworten Fragen zum Programm und zur Organisation.

„Gelber Zug“

Der „Gelbe Zug“ fährt ab 20:00 Uhr vom Hauptplatz weg – immer zur vollen und halben Stunde – einen Teil der Kirchen gratis an. Fahrgäste erhalten während der Fahrt **Informationen zu den Kirchen**.

Wir danken dem Betreiber herzlich für die Unterstützung.

Park & Ride

Für BesucherInnen aus dem Umland eignen sich für Park & Ride der Parkplatz beim Stadion, das Urfahrmarktgelände und Parkplätze rund um den St.Barbara-Friedhof.

Nächtigung

Wer den Besuch der **Langen Nacht der Kirchen** mit einem Kurzurlaub in Linz verbinden will, findet eine Übernachtungsmöglichkeit in einem der zahlreichen Hotels der Stadt (www.linz.at).

Spenden

Es gibt **keine Eintrittsgebühren** für die Veranstaltungen der **Langen Nacht der Kirchen**! Wir bitten Sie um eine Spende bei den Kircheneingängen oder auf das Konto bei der Raiffeisen Landesbank OÖ
IBAN: AT20 3400 0020 001 1 5949 | BIC: RZOOAT2L





Information

Lange Nacht der Kirchen ökumenisch österreichweit und darüber hinaus!

Die **Lange Nacht der Kirchen** in Oberösterreich setzt ein kräftiges Zeichen für eine offene, ökumenische und vielfältige Kirche.

In Oberösterreich sind beteiligt:

Linz, Steyr, Wels, Aichkirchen, Almtal Seelsorgeraum, Andorf, Attnang-Puchheim, Bad Ischl, Bad Goisern, Braunau, Eberstalzell, Eferding, Enns, Freistadt, Kaltenberg, Kirchdorf, Leonding, Mattighofen, Mondsee, Obernberg am Inn, Sandl, St. Florian / Stift, Viechtwang

Mit den Kirchen der Ökumene in Oberösterreich:

Alt-katholische Kirche, Baptistengemeinde Linz, Evangelische Kirche A. B., Evangelische Kirche H. B., Evangelisch-methodistische Kirche, Koptisch-orthodoxe Kirche, Römisch-katholische Kirche, Rumänisch-orthodoxe Kirche und Serbisch-orthodoxe Kirche

Grußworte

Nachtstunden sind ganz besondere Zeiten. Die Dunkelheit schärft den Hörsinn und lässt uns Geräusche, aber auch Stille sehr intensiv wahrnehmen. In klaren Nächten spannt sich die Weite des Sternenhimmels über uns aus – und wir können staunend erahnen, dass es „mehr als alles“ gibt. Nacht kann Geborgenheit und Ausruhen schenken. Sie kann uns aber auch mit unseren Ängsten und Dunkelheiten konfrontieren. Nacht eröffnet einen Raum, in dem wir uns selbst begegnen – mit allem, was uns ausmacht.

Auch die **Lange Nacht der Kirchen** möchte Räume für ehrliche Begegnung anbieten: Begegnung mit sich selbst und der eigenen Sehnsucht, Begegnung mit anderen, Begegnung mit Gott. Die Nacht nimmt das Licht vorweg – sie birgt die Fülle des Lebens, wie Gott sie uns verheißt. Ich lade Sie herzlich ein, diese Fülle bei der **Langen Nacht der Kirchen** zu entdecken.

+ Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz



Von der **Langen Nacht der Kirchen** gilt:

„it makes a difference“, sie markiert einen Unterschied.

Wo unser alltägliches Leben uns auf die jeweils nächste zu bewältigende Aufgabe fixiert, uns in Atem hält und oft atemlos macht, da zeigt sie uns einladend, gastfreundlich und spielerisch, dass unser Leben tiefer ist und höher. Da lässt sie uns Atem holen in einer Dimension, die davon spricht, dass das Leben ein Geschenk ist.

Wie sehr die **Lange Nacht der Kirchen** berührt, zeigt sich darin, wie viele Menschen sich an diesem Abend auf den Weg machen.

Mein Dank gilt all jenen, die diese Nacht möglich machen.

Mein Gruß all jenen, die sich aufmachen, den Unterschied zu erleben.

Dr. Gerold Lehner
Superintendent der Evangelischen Kirche A. B. in OÖ





Spirituelle Einkehr

Die **Lange Nacht der Kirchen** ist aus dem heimischen Kulturkalender nicht mehr wegzudenken. Alleine im letzten Jahr kamen rund 50.000 Menschen zu den 430 Veranstaltungen in mehr als 100 Kirchenräumen in ganz Oberösterreich. Diese hohe Besucherzahl beweist nur zu deutlich, dass gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit die spirituelle Einkehr, das Gebet und das Innehalten als meditativer Akt für viele Menschen eine besondere Bedeutung haben.

Daher soll diese Nacht über alle Konfessionen und Glaubensgemeinschaften hinweg geprägt sein vom Miteinander, von der Stille, der Musik und vor allem dem gemeinsamen Feiern.

Beim Organisationsteam und den vielen Ehrenamtlichen möchte ich mich herzlich bedanken. Den interessierten Besucherinnen und Besuchern wünsche ich besondere Augenblicke voll Spiritualität.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann



Orte der Begegnung

Viele Kirchen sind architektonische Meisterwerke mit einzigartiger Atmosphäre. Kirchen sind aber vor allem Orte der Begegnung und so facettenreich wie die Menschen, die darin wirken.

Diese Vielseitigkeit wird in der **Langen Nacht der Kirchen** eindrucksvoll erlebbar gemacht. Alleine in Linz finden heuer im Juni unterschiedlichste Veranstaltungen in mehr als 100 Gotteshäusern statt. Die breite Palette reicht von ökumenischen Gottesdiensten über musikalische Darbietungen bis hin zum Besuch von normalerweise verborgenen Orten und Turmbesteigungen.

Ich bedanke mich bei den zahlreichen MitarbeiterInnen der **Langen Nacht der Kirchen** für die engagierte Arbeit und wünsche allen BesucherInnen einen außergewöhnlichen Abend.

Klaus Luger
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

Die **Lange Nacht der Kirchen** erscheint zu ihrer 12. Wiederkehr mit einem Hauch von „unendliche Geschichte“ und als ständig wachsendes Universum von Nachtwandlern auf ihrer Spurensuche. Sie wurde von langer Hand vorbereitet. Vielfach eingeladen, ziehen einmal jährlich Scharen von Menschen, in der Hand die gesammelten Highlights der Langen Nacht, ihre Bahnen zu den Angeboten ihres Interesses.



Sie treffen auf offene Türen und nächtlich beleuchtete sakrale Räume und Plätze. Niemand fragt hier nach Herkunft, Konfession oder Religion. Im Vordergrund steht der Mensch, Frauen, Männer und Kinder in ihrer momentanen Befindlichkeit, sei es ihr Glück oder ihre Sehnsucht nach heilsamen Begegnungen.

Den Auftakt zur **Langen Nacht der Kirchen** werden neun Kirchen der oberösterreichischen Ökumene gestalten.

Mag.ª Helga Schwarzingger

Vorsitzende des Forums der christlichen Kirchen in OÖ

Die **Lange Nacht der Kirchen** lädt wieder ein, Kirchenräume neu zu entdecken, Stille zu finden oder sich von Musik und Klang berühren zu lassen. Sie können sich aber auch einlassen auf unterschiedliche Begegnungen, Gespräche und anregende Diskussionen.



Wenn Sie mögen, verkosten Sie biblische Buffets, versuchen Sie Stepptanz, nehmen Sie an einer Pilgerwanderung teil oder erkunden Sie die Stadt mit obdachlosen Menschen.

Die **Lange Nacht der Kirchen** steht für Offenheit, Vielfalt und Begegnung. Großartiges ehrenamtliches Engagement ermöglicht und trägt die **Lange Nacht der Kirchen**, herzlichen Dank dafür!

Ich wünsche allen BesucherInnen und AkteurInnen inspirierende Stunden und bereichernde Eindrücke, die lange lebendig bleiben.

Mag.ª Angelika Stummer

Projektleiterin



Mariendom Linz



Herrenstraße 26

www.mariendom.at

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Bus 45/45a/46 (Mariendom)

Der Mariendom Linz, die größte Kirche Österreichs, ist Bischofskirche und Pfarrkirche. Der neugotische Baustil (1862–1924) lädt ein, aufzublicken und nach vorne zu gehen. Die Glasfenster im hinteren Langhaus und im Querschiff sind wichtige Zeugen der christlich geprägten Stadt- und Landesgeschichte. Die modernen Fenster im Kapellenkranz (1995) sind Dank für 50 Jahre Friede in Österreich.

19:00-19:45 **Ökumenische Vesper zum Beginn der Langen Nacht der Kirchen**

Die neun christlichen Kirchen der Ökumene in Oberösterreich feiern und beten gemeinsam. Musikalische Gestaltung „Collegium Vocale Linz“

20:00-23:00 **Den Dom entdecken**

Spezialführungen bieten einen einzigartigen Weg durch Geheimgänge des Doms, auf die Außengalerie und den Dachboden. Einen einmaligen Blick auf den Domplatz und die gesamte Stadt ermöglicht die Turmbesteigung.

**Zählkarten ab 18:00 Uhr im DomCenter erhältlich.
Keine telefonische Reservierung möglich.**

20:00-23:00 **Ausstellung: „Neuer Raum im Neuen Dom“**

Bereits seit mehreren Jahren arbeitet eine ExpertInnengruppe an der Umsetzung einer umfassenden Neugestaltung des Innenraums im Mariendom. Im Juni 2015 hat ein prominent besetzter Architektur- und Kunstwettbewerb durch eine hochkarätige Fach- und Sachjury eine Entscheidung für die Ausführung des neuen Altarraums gebracht.

Die Ausstellung präsentiert die eingereichten Wettbewerbsentwürfe und das Siegerprojekt von KUEHN MALVEZZI / Zobernig, das im Sommer / Herbst 2017 umgesetzt wird.

Ort: Ausstellungsraum

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Oberösterreich

„Sie wollten nicht töten“ –

Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin

Die Fotoausstellung zeigt über 250 Bilder und stellt 42 Kriegsdienstverweigerer mit stichwortartigem Lebenslauf vor. Ein Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit dem Leben des oberösterreichischen Kriegsdienstverweigerers Franz Jägerstätter, der am 26. Oktober 2007 im Mariendom seliggesprochen wurde.

Ort: Kapellenkranz

20:00-23:00

Kathedralen der Moderne: Sakrale Räume heute

Vom Fußballstadion bis zum Mariendom in Linz.

Im Quartals.Gespräch im Rahmen der **Langen Nacht der Kirchen** wird gefragt, was einen Raum zum sakralen Raum macht. Was schafft einem Raum eine Aura?

Wie wird Gastfreundschaft inszeniert?

Es diskutieren Bischof Manfred Scheuer, Anna Minta / Professorin für Geschichte und Theorie der Architektur an der KU Linz, Hubert Nitsch / Kunstreferent und Diözesankonservator der Diözese Linz sowie Dompfarrer Maximilian Strasser mit Gabriele Eder-Cakl / Bildungszentrum Haus der Frau.

20:15-21:00

395 Stufen in die Einsamkeit – Turmeremit am Mariendom

Auf 68 m Höhe befindet sich die Eremitage im Turm des Mariendoms, in die sich seit November 2008 Menschen für jeweils eine Woche zurückziehen können, um in Stille und Einsamkeit einen neuen Blick auf das Leben zu bekommen. Sie haben die einmalige Gelegenheit, mit EremitInnen ins Gespräch zu kommen.

Ort: 1:1-Modell im Dom beim Hafnerportal

20:00-21:00

Das Leben – ein Orgelspiel!

Domorganist Wolfgang Kreuzhuber und Autor Rudolf Habringer begeben sich in Wort und Musik auf eine Reise in die Welt der Orgel. Seien Sie gespannt auf Texte von Martin Luther bis Karl May und auf Musik von Johann Sebastian Bach bis Wolfgang Kreuzhuber!

21:00-22:00

22:00-23:00

LALÁ

Seit mehr als zehn Jahren überzeugt das Vocalensemble LALÁ mit seiner Vielseitigkeit und ist aus der heimischen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Mit ihren Stimmen, die tief unter die Haut gehen, erschaffen die vier A-capella-KünstlerInnen einen atmosphärischen Klangraum und begeistern mit ihren feinfühlig interpretierten bekannter Lieder.

23:15-0:00

Wort und Musik zur Mitternacht



© Mesic

Treten Sie heraus aus der Hektik des Alltags, tauchen Sie ein in die mystische Atmosphäre des Mariendoms und genießen Sie Stille, Texte und die Klänge der Musik.

Musikalische Gestaltung durch das Vokalsextett „Voices“ unter der Leitung von Josef Habringer

Lektor: Manuel Klein

Leitung: Angelika Stummer

KRYPTA

20:00-21:45

Glaskunst in Kirchen

Seit Jahrhunderten werden farbige, künstlerisch gestaltete Glasfenster hergestellt. Auch im Mariendom sind die großen Gemäldefenster wesentlicher Bestandteil des Sakralraums und erzählen große Geschichte(n). Die Glaswerkstätten Schlierbach geben Einblick in die Ausführung feinsten Glasmalereien.

20:00-21:45

Kalligrafie – Meditatives Schreiben

Mit Feder und Tusche kann die Kunst der Kalligrafie, des „Schönen Schreibens“, erprobt werden, die vor der Erfindung des Buchdruckes im 15. Jh. ihre Blütezeit hatte. Die meditative Form des achtsamen Schreibens führt zu einem Zustand der Ruhe und eröffnet die Möglichkeit, spirituelle Texte in ihrer Tiefe zu erfassen. Leitung: Petra Maria Hansche

20:00-22:00

Schubhaftseelsorge: „Mein Name ist. Ich bin.“

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch.

Ein Dokumentarfilm (Ö, 2016), der von sieben Asylwerbenden,

die derzeit in Neuhofen/Krems wohnen, zusammen mit einem Produktionsteam gestaltet wurde. Erfahrungen und Eindrücke über den nicht immer einfachen Neuanfang in einem fremden Land werden in berührender Weise erzählt. Gäste: Regisseurin Claudia Dworschak und DarstellerInnen. Organisation: Seelsorge für Menschen auf der Flucht

Politisches Nachtgebet

„Sie werden weder Hunger noch Durst haben, weder Sonnenglut noch Hitze wird auf sie fallen.“ (Offb 7,16)

Texte und Musik

Inhaltliche Gestaltung: G. Schnaubelt / K. Amatschek / M. Fischer, Seelsorge für Menschen auf der Flucht

22:00-22:45

RUND UM DEN DOM

Klostermarkt auf dem Domplatz

Von Freitag, 9. Juni, 14:00 Uhr bis Samstag, 10. Juni, 18:00 Uhr präsentieren Klöster und Ordensgemeinschaften aus Österreich und Bayern auf dem Domplatz ihre Köstlichkeiten.

Produkte und Delikatessen – von Hand gemacht und im Einklang mit der Natur erzeugt.

Ein Markt für Leib und Seele!

14:00-0:00

Infostand / Treffpunkt auf dem Domplatz

MitarbeiterInnen von URBI@ORBI – Kirche in der City beantworten Fragen zum Programm und zur Organisation der Langen Nacht der Kirchen.

15:00-21:00

BÜCHEREI AM DOM

Der Pilgerweg auf den Croagh Patrick – Heiliger Berg Irlands

Kurzer Vortrag mit Bildern aus dem Sommer 2016.

20:30

Der Pilgerweg auf den Croagh Patrick – Heiliger Berg Irlands

Kurzer Vortrag mit Bildern aus dem Sommer 2016.

21:30



KINDERDOM

Von 16:00 bis 18:00 Uhr wird im und rund um den Mariendom ein abwechslungsreiches Programm speziell für Familien mit Kindern angeboten.

16:00 Bilderbuch „Frau Machova wartet auf den Postmann“

von Harriet Grunewald als Kamishibai und Memory.
(Für Kinder ab 4 Jahren) (Bücherei am Dom)

16:00 und 16:45 Orgel mit allen Sinnen – eine Orgelführung für Kinder, Eltern und andere Neugierige

Wie funktioniert eine Orgel eigentlich? Wie klingt die „Königin der Instrumente“? Und wie fühlt es sich an, Töne vom Scheitel bis zur großen Zehe zu spüren? Familien mit Kindern dürfen sich auf eine spannende Begegnung mit der Rudigierorgel freuen, wenn Domorganist Wolfgang Kreuzhuber dazu einlädt, die Orgel gemeinsam mit allen Sinnen zu entdecken und zu erleben.
Treffpunkt: DomCenter, Dauer: 30 Minuten
TeilnehmerInnen: max. 25 Personen

Zählkartenausgabe ab 15:30 Uhr im DomCenter

16:00-17:00 Den Dom erkunden (Mariendom)

Der Turm, das Geläut oder der Dachboden können durch spezielle Domführungen erkundet werden. Die Kinder erhalten spannende Einblicke in sonst unzugängliche Teile des Doms.

Treffpunkt für alle Führungen: DomCenter Linz, Herrenstraße 36

16:00-18:00 Fisch dir was! (Domplatz)

(bei Schlechtwetter: Turmhalle im Mariendom)

Herz gestalten, Fische falten und Schminken mit der youngCaritas! Wir freuen uns sehr, wenn du vorbeikommst.

16:00-18:00 Workshop Kalligrafie (Krypta)

Mit Feder und Tusche kann die Kunst des „schönen Schreibens“, die älter ist als die Erfindung des Buchdruckes im 15. Jh., ausprobiert werden. Wir verzieren unsere Arbeiten zusätzlich, indem wir lernen, keltische Knoten zu zeichnen.

(Für Kinder ab dem Schulalter)

Leitung: Petra Maria Hansche

Glaskunst in Kirchen (alte Schatzkammer)

16:00-18:00

Die Glaswerkstätten des Stifts Schlierbach geben Einblick in die Herstellungs- und Sanierungstechniken der wunderschönen, bunten Gemäldefenster. 600 Jahre alte Gemälde-scheiben können bestaunt werden. Mit Pinsel, Farbe, Glas und einem Leuchttisch werden feinste Bilder angefertigt.

Mariendom Domplatz

Herrenstraße 26

www.dioezese-linz.at/soziales

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Bus 45/46 (Mariendom)



Sozialreferat der Diözese Linz

Das Sozialreferat der Diözese Linz bietet sozial-ethische Bewusstseinsbildung in Veranstaltungen, durch die Zeitung „Interesse“ sowie die Herausgabe von Sozialpredigten und unterstützt bei der ökologischen Sensibilisierung.

Wie reich sind wir?

18:00-22:00

Ein Schätzspiel zur Vermögensverteilung:

- Schätzen Sie, wer in Österreich wie viel besitzt.
- Wie „gerecht“ ist das Vermögen verteilt?
- Welche Möglichkeiten gäbe es, mehr Menschen am Reichtum teilhaben zu lassen?
- Was macht Ihr Leben reich?
Geld, Zeit, Talente, Freundschaften?
- Welche Umstände brauchen Sie für ein gutes, sicheres Leben?

Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Pilgern – Mariendom Domplatz

Herrenstraße 26

www.dioezese-linz.at/spirituellewegbegleiter

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Bus 45/46 (Mariendom)



© Tourismus OÖ



Spirituelle WegbegleiterInnen

Segensspuren

20:00-24:00 Spirituelles Stadt-Nachtwandern mit Pilgerbegleitung

In der **Langen Nacht der Kirchen** werden Kraftplätze im Stadtgebiet von Linz erwandert und dabei wunderbare Natur und beeindruckende Kultur erlebt.

Treffpunkt: 20:00 Uhr vom dem DomCenter am Domplatz



© Tourismus OÖ

Pfarrsaal Dompfarre

Herrenstraße 26

www.dioezese-linz.at/mensch-arbeit

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Bus 45/46 (Mariendom)



Treffpunkt mensch & arbeit Linz-Mitte

Menschen haben viel zu erzählen und ihre Erlebnisse sind wie spannende Bücher. Wir ermöglichen Ihnen, mit Menschen aus verschiedenen Berufen und Berufungen ins Gespräch zu kommen. Sie sind für uns wie „lebende Bücher“ die uns Einblicke in ihre Lebenswelten geben. Statt Bücher aus Bibliotheken stehen Ihnen bei uns Menschen mit spannenden Geschichten und Erfahrungen im Gespräch zur Verfügung.

Lebende Bücher:

Schon einmal einen Menschen gelesen?

So läuft es ab: Sie suchen sich bei uns einen vorhandenen Buchtitel aus. Nachdem das Buch frei ist, werden Sie mit der Person bekannt gemacht und können 20 Min. in dem Buch „lesen“ (mit dem Menschen sprechen).

Die genauen Buchtitel erfahren Sie vor Ort.

Mögliche Personen hinter den Büchern werden sein:

SozialarbeiterIn, Stuntman, BestatterIn, VeganerIn, Attac-Gemeinwohlbank-AktivistIn; Asylberechtigte/r, Tauschkreis-AktivistIn, Weltreisende ... Etwa 20 Bücher stehen zur Auswahl.

Betriebsseelsorge und Kath. ArbeitnehmerInnenbewegung (KAB) Linz

Sie können sich auch über die Arbeit, Inhalte und Aktivitäten der KAB und Betriebsseelsorge informieren. Arbeitswelt und Glaube, Bibel und Leben, Kirche in der Arbeitswelt, Lieder aus der Arbeitswelt. Wir kommen zu Ihnen.

Letzte Ausleihmöglichkeit 22:30 Uhr

20:00

Ende 23:00

Martinskirche



© Irene Melot

*Römerstraße 1 (Nähe Linzer Schloss)
Straßenbahn 1/2/3 (Hauptplatz)
Bus 26/27 (Landestheater)*

Die Martinskirche ist das älteste frühmittelalterliche Sakralgebäude auf dem Boden Österreichs und die älteste Pfarrkirche von Linz. Die erste urkundliche Erwähnung ist aus dem Jahr 799 belegt. 1111 wird St. Martin als Pfarrkirche genannt.

Sie ist eine beliebte Tauf- und Hochzeitskirche und seit Juli 2016 wieder Pfarrkirche.

20:00-20:50 Adorate eum – Barocke Schätze aus 4 Ländern

Werke von J. S. Bach, Henri Desmarests, Matthew Locke, Tarquinio Merulo, Henry Purcell und G. Ph. Telemann.

Johanna Falkinger: Sopran

Rita Peterl: Mezzosopran

Veronika Traxler: Barockvioline, Blockflöte

Domenika Thanner: Barockoboe, Oboe d'amore, Blockflöte

Andreas Peterl: Orgel

21:00-21:50 Der Pate – zu Georg Philipp Telemanns 250. Todestag

Im Mittelpunkt des Programms stehen Sonaten für Viola und Basso Continuo von Georg Philipp Telemann anlässlich seines 250. Todestages. Ergänzt wird die Darbietung von Corrado Cicuttin (Viola) und Philipp Sonntag (Cembalo) durch Musik des Patenkindes Telemanns, welches niemand Geringerer war als Carl Philipp Emanuel Bach.

22:00-22:50 Yo-Yo, Musik & Martin in der Kirche

Pastor Martin Siegrist ist nicht nur leidenschaftlich Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche Linz, sondern auch Österreichischer Yo-Yo-Vizemeister. Begleitet von stimmungsvoller Livemusik zeigt er, was Yo-Yo-Spielen und die methodistische Bewegung miteinander zu tun haben.

Altkatholische Kirche

(Prunerstiftskirche)

Fabrikstraße 10, www.altkatholiken-linz.at

*Straßenbahn 1/2/3 bis Hauptplatz – Fußweg
5 Min. oder „Gelber Zug“ bis vor Eingang*



Die Altkatholische Kirchengemeinde Linz und OÖ-Ost ist seit 1920 in der Prunerstiftskirche beheimatet. Diese Kirche hat eine wechselvolle Geschichte. Gestiftet von Johann Adam Pruner als Waisenhaus und Unterbringung für arme ledige Frauen und Männer, wurde das Prunerstift später als „Irrenhaus“ und in Folge als Wohnhaus verwendet. Die Kirche selbst stand leer, war Kornspeicher oder Lagerhalle und 1919 schließlich der altkatholischen Gemeinde von Linz zur Miete überlassen, die die Kirche sanierte und in ihr am 27. 06. 1920 ihren ersten altkatholischen Gottesdienst feiern konnte. Die Kirche zieren Fresken von Martino Altomonte.

Freies Kamingespräch über „heiße Themen“

Wir laden ein, über „heiße“ kirchliche Themen einfach und ungezwungen ins Gespräch zu kommen. Es wird jeweils zur angegebenen Uhrzeit einen kleinen Gesprächsimpuls geben, der ins freie Gespräch einführen soll.

Kirche im 21. Jahrhundert – noch zeitgemäß?!

20:15-21:15

Frauen und Ämter in der Kirche

21:15-22:15

Liebe, Lust, Leidenschaft und Kirche?

22:15-23:15

Obdachlosenseelsorge



Martin-Luther-Platz 1

www.linzevang.com

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Was heißt es für Menschen in Linz, wenn sie keine Wohnung oder kein Obdach haben?

Und vor allem: Was heißt das für die Kirche, für Menschen, die das Evangelium ernst nehmen und als ChristInnen leben wollen? Wir wollen dieser Frage im öffentlichen Raum nachgehen, uns mit

Texten und Erzählungen von betroffenen Menschen auseinandersetzen und Orte aufsuchen, wo sich das Thema Wohnungslosigkeit deutlich und dringlich zeigt.

20:00-20:50 **Wo ist mein Ob-Dach? Wo bin ich zu Hause?**

Einige RedakteurInnen der Straßenzeitung Kupfermuckn geben bei der Lesung Einblick in ihr Leben und in die Sehnsüchte und Wünsche, die sie mit sich tragen. Die Lesung wird musikalisch untermalt.

21:00-22:30 **Wohnungslos in Linz – eine etwas andere Stadtführung**

Es wird eine Stadtführung durch Linz zum Thema Wohnungslosigkeit geben. Dabei werden gemeinsam mit Obdachlosenseelsorger Helmut Eder Plätze besucht, die für wohnungslose Menschen relevant sind. Mithilfe von QR-Codes können dort Texte, Impulse, Gedanken, Musik ... abgerufen werden. Die Plätze mit den Impulsen sind den ganzen Abend auch ohne Führung zugänglich.

22:30-23:30 **Erzählcafé**

Die Bettelobby bietet auf dem Martin-Luther-Platz ein Erzählcafé mit einem von Armut betroffenen Menschen an. Hier besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit Betroffenen ins Gespräch zu kommen.

Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1

www.linzevang.com

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Die älteste evangelische Kirche (erbaut 1844) der Landeshauptstadt, innen hell und schlicht, präsentiert sich als spätklassizistischer Bau mit neugotischem Fassadenturm.

Sie ist nicht nur ein Zentrum gottesdienstlichen Lebens, sondern auch ein beliebter Veranstaltungsort für Konzerte, Vernissagen und andere kulturelle Ereignisse.



God Bless Us Everyone

Meditative Chormusik, dargeboten vom Auswahlchor der musisch-kreativen Klassen am BRG Hamerling.

Leitung: Anita und Anton Döllerer

20:00-21:00

Bach – Luther – Blues

Das Programm zum Reformationsjubiläum vom Jazztrio „Kordes – Tetzlaff – Godejohann“.

Piano: Olaf Kordes

Kontrabass: Wolfgang Tetzlaff

Drums: Karl Godejohann

21:15-22:45

Orgelmusik und Texte

Lesungen: Veronika Obermeir

Orgel: Franziska Leuschner

23:00-23:45

Evangelisch-methodistische Kirche



4030 Linz, Wiener Straße 260a
www.emk.at./linz
Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Die Evangelisch-methodistische Kirche heißt weltweit United Methodist Church und hat ihre Wurzeln in England und den USA.

In Linz gibt es seit 1922 eine methodistische Gemeinde. Verbundenheit mit Christinnen und Christen aus verschiedenen Traditionen gehört

von Anfang an zum Methodismus.

Die Gemeinde bringt sich daher diesmal in ökumenischer Verbundenheit ins Programm in der Martinskirche ein.

ACHTUNG! In unserer Kirche findet am 9. 6. 2017
KEIN PROGRAMM statt.

**Wir freuen uns aber,
Sie in der Martinskirche Linz zu begrüßen!**

19:00 **Ökumenischer Gottesdienst**

Wir feiern gemeinsam mit den anderen Kirchen und hoffentlich auch mit Ihnen den ökumenischen Eröffnungsgottesdienst zur **Langen Nacht der Kirchen** im Linzer Mariendom.

22:00-22:50 **Yo-Yo, Musik & Martin in der Kirche**

Pastor Martin Siegrist ist nicht nur leidenschaftlich Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche Linz, sondern auch Österreichischer Yo-Yo-Vizemeister. Begleitet von stimungsvoller Livemusik zeigt er, was Yo-Yo-Spielen und die methodistische Bewegung miteinander zu tun haben.

Veranstaltungsort:

Martinskirche, Römerstraße 1 (Nähe Linzer Schloss)

Minoritenkirche

Klosterstraße 9
Landhaus

Straßenbahn 1/2/3 (Hauptplatz)

Die ursprünglich zweischiffige Kirche des 1236 gegründeten Minoritenklosters wurde nach der katholischen Reform 1678 wieder dem Orden übergeben. In der Mitte des 18. Jahrhunderts hat sie Johann Matthias Krinner zur Rokoko-Kirche umgebaut. Namhafte Künstler wie Johann Martin Schmidt (Kremser Schmidt), Bartolomeo Altomonte und Johann Kaspar Modler trugen mit ihren Arbeiten zur reichen Ausstattung bei. Das benachbarte Klostergebäude ist Sitz des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung.



Von Nord nach Süd

Barocke Orgelmusik von Norddeutschland bis Italien
An der Orgel: Gustav Auzinger

20:00-20:50

„Schubert“ – Zwischen Himmel und Erde

Das Vokalensemble „mannOmänn“ widmet sich mit sakraler und weltlicher Musik von Franz Schubert der Sehnsucht nach Liebe und der oft verzweifelten Anbetung Gottes. Eine musikalische Leiter zwischen irdigen Bedürfnissen und dem erhofften Griff nach der erlösenden Himmelstür. Patrick Kindsthaler, Christian Schmidbauer, Wolfgang Nell, Stefan Kaineder, Christoph Fleischer
Cello: Stephan Punderlitschek

21:00-21:50

Weltklang – „Man sucht sich das Land seiner Geburt nicht aus, und liebt doch das Land, wo man geboren wurde ...“ (Gioconda Belli) – Wundersame Klänge umkreisen die Welt und unsere ZuhörerInnen. Eine vielstimmige Annäherung an die Buntheit unserer Erde.
Es singen die Chor-i-Feen aus dem Oberen Mühlviertel.

22:00-22:50

Ignatiuskirche – Alter Dom



Domgasse 3

www.ignatiuskirche-linz.at

Straßenbahn 1/2/3 (Taubenmarkt)

Bus 26/27 (Taubenmarkt)

Die Ignatiuskirche wird von Jesuiten betreut und ist eine bedeutende Barockkirche. Bis 1909 war sie Bischofssitz von Linz (daher „Alter Dom“). Die Angebote umfassen tägliche Beicht- und Aussprachemöglichkeit sowie Gottesdienste mit gepflegter Musik.

Im angeschlossenen Ignatiushaus gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen, geistlicher Begleitung sowie Einzelexerzitien.

20:00-20:50 **Weltklang**

„Man sucht sich das Land seiner Geburt nicht aus, und liebt doch das Land, wo man geboren wurde ...“ (Gioconda Belli)
Wundersame Klänge umkreisen die Welt und unsere ZuhörerInnen. Eine vielstimmige Annäherung an die Buntheit unserer Erde.

Es singen die Chor-i-Feen aus dem Oberen Mühlviertel.

21:00-21:50 **„Schuld und Versöhnung in der Heiligen Schrift – Gott will durch Christus alles versöhnen auf ihn hin“ (Kolosserbrief 1,20)**

Referent: em. Univ.-Prof. Dr. Martin Hasitschka SJ
(Universität Innsbruck)

22:00-22:50 **Eine Reise um die Welt**

Instrumente und Lieder von und mit P. Werner Hebeisen SJ

23:00-24:00 **Obertonkonzert – „Lieder der Liebe“ Töne und Obertöne – Alte Weisen im neuen Gewand**

Bernhard Bruckboeg: Gesang, Obertongesang
Christoph Althoff: Klavier, Orgel, Gitarre

Stadtpfarrkirche Linz

Pfarrplatz 4

www.dioezese-linz.at/stadtpfarre-linz

Straßenbahn 1/2/3 (Hauptplatz)



Die Kirche wurde am Anfang des 13. Jahrhunderts errichtet. In ihr ist die Herzurne Kaiser Friedrichs III. (†1493) bestattet. Sein Sohn Kaiser Maximilian vermachte der Kirche Glocken aus der Schlosskapelle. Das älteste Taufbuch ist aus dem Jahr 1604. Im über 80 m hohen Glockenturm mit wunderschöner Aussicht kann man Teile der Türmerwohnung besichtigen.

Turmführungen

Von der Glöcknerwohnung aus wurde die Stadt überwacht, 200 Stufen führen bis zur Glöcknerwohnung (kein Lift).

Zählkarten ab 18:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

20:00-22:00

martin luther-orgel-lieder

Musik von J. S. Bach, Rudolf Jungwirth (UA), freies Orgelspiel, anschl. Möglichkeit zur Orgelbesichtigung. Orgel: Markus Neumüller, Gerhard Raab, Elisabeth Gober
Gesang: Josef Nowak

20:00-20:50

GSI – Gesellschaft für soziale Initiativen

Menschen auf der Suche nach Lebensmöglichkeiten. Texte / Worte von Asylsuchenden und ihren BegleiterInnen (NOAH Sozialbetriebe), dazwischen Orgelimpromvisationen von Christian Kurz (Institut Hartheim).

21:00-21:50

Obertonkonzert – „Lieder der Liebe“

Töne und Obertöne – Alte Weisen im neuen Gewand

Bernhard Bruckboeg: Gesang, Obertongesang
Christoph Althoff: Klavier, Orgel, Gitarre

22:00-22:50

Biblisches Buffet

Gaumenfreuden aus biblischer Zeit – Verkostung im Pfarrhof

Ab 20:00



URBI@ORBI – Kirche in der City



© Maria Appenzeller

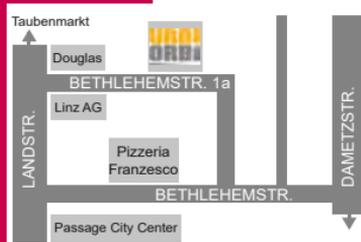
Bethlehemstraße 1a
www.dioezese-linz.at/urbiorbi
Straßenbahn 1/2/3 (Taubenmarkt)

Das „URBI“ ist der öffentliche Raum der Citypastoral Linz in unmittelbarer Nähe zur Landstraße. Es ist ein barrierefreier Begegnungs- und Veranstaltungsraum, Informationsstelle, „Kaffeehaus“ und Ruhepol.

„Den Alltag lebenswert und aufmerksam gestalten, Raum für sich selbst schaffen und Zeit für Begegnung finden, etwas weniger schnell sein dürfen, seine Mitmenschen wahrnehmen.“ Dazu will das URBI@ORBI Sie einladen und ist gerne von Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr für Sie da.

20:00-22:00 HABEN Sie genug?

- Müssen Sie immer mehr haben?
Die wirklich guten Dinge im Leben gibt es ja ohnehin nicht für Geld.
- Haben Sie genug von der Ungerechtigkeit in der Welt und träumen von einem „guten Leben für alle“?
Mit Gerechtigkeit zwischen Arm und Reich und in einer intakten Umwelt.
- Haben Sie genug Mut und Fantasie, um in Ihrer kleinen und in der großen Welt grundlegend etwas zu verändern?



Wir laden Sie ein, bei sich selbst nachzuspüren, wovon Sie genug, zu viel oder zu wenig haben. An Thementischen wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns zu „Alternativen zum Immer-Mehr“ austauschen: z. B. Grundeinkommen, Gemeinwohl-ökonomie oder Borgen und Tauschen.



Bethlehemstraße 20

www.ku-linz.at

Straßenbahn 1/2/3

(Mozartkreuzung bzw. Taubenmarkt)



© KU Linz

Mitten in der Stadt und mitten im Leben – so präsentieren sich die Katholische Privat-Universität Linz und die drittgrößte wissenschaftliche Bibliothek Oberösterreichs in der Bethlehemstraße. Die traditionsreichen Institutionen der Diözese Linz zeichnen sich durch wissenschaftliche Qualität ebenso aus wie durch ihre sehr persönliche Atmosphäre.

Bob Dylans Pilgerfahrt durch die Religion

Univ.-Prof. Dr. Christian Spieß

Das Schaffen des Literaturnobelpreisträgers des Jahres 2016 ist auch eine Pilgerfahrt durch Religionen und Konfessionen, zu deren Stationen das Judentum, eine evangelikale Phase und ein Auftritt vor dem Papst gehören.

Treu blieb er sich dabei in der stetigen Verarbeitung religiöser Motive in seinen Texten.

20:00-20:30

„... wider Laster und Sünde“ – Mit Bruder Ambrosius auf der Flucht ...

Team der Diözesan- und Universitätsbibliothek

Werden Sie zum 500-jährigen Reformationsjubiläum Zeuge bzw. Zeugin, wie anno 1523 der lutherisch gesinnte Bruder Ambrosius sich zur dramatischen Flucht aus dem Kloster entscheidet. Wird es den Mitbrüdern gelingen, ihn in den Schoß der Mutter Kirche zurückzuführen?

21:00-21:30

„Wir kommen nicht in die Hölle. Die Hölle kommt zu uns.“ – Stefan Ruzowitzkys Kinofilm und das Erbe des Christentums

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ines Weber

Wie wird die christliche Idee von der Hölle als Verwerfung der Bösen im Gericht durch Gott im Film aufgegriffen, umgedeutet oder sogar verworfen?

22:00-22:30



Hilfswerk Initiative Christlicher Orient (ICO) im Priesterseminar

*Harrachstraße 7, www.christlicher-orient.at
Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)*



... damit sie nicht vergessen sind! Christenverfolgung ist leider im 21. Jahrhundert traurige Realität. Seit mehr als 25 Jahren setzt sich das Hilfswerk Initiative Christlicher Orient schwerpunktmäßig für die bedrohten und verfolgten ChristInnen in den Ländern Syrien, Irak, Israel/ Palästina, Libanon und der Südosttürkei ein. Durch eine Vielzahl von Projekten hilft die ICO, dass die ChristInnen bei ihren Wurzeln und in ihrer angestammten Heimat bleiben können.

20:00-23:00 Besuchen – Informieren – Helfen

Begleiteter Infostand mit Information rund um das Hilfswerk Initiative Christlicher Orient und zu den ChristInnen im Orient.

Bilder aus dem Orient

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“
Bilder aus dem Orient zeigen die christlichen Menschen, Landschaften, Kirchen, Klöster, Kulturgüter uvm.

Orientalische Klänge

Lassen Sie sich von den Klängen der Saz (orientalisches Zupfinstrument) verzaubern.

Kulinarisches aus dem Orient

Fingerfood aus der irakischen Küche bringt die Speisen- und Gewürzvielfalt als Gaumenfreude näher.



Harrachstraße 7
www.priester-werden.at
Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Der künstlerisch bedeutende Kirchenbau (Weihe 1725) ist eine Stiftung des Deutschen Ordens. Die Pläne stammen von Johann Lukas von Hildebrandt, das Altarbild gestaltete Martin Altomonte, die Statuen der Ordenspatrone schuf Simeon Fries, weitere Bilder sind von Johann Georg Schmidt.



© Glaser

Jerusalem-Vigil

mit Mitgliedern der Komturei Linz des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem
Jerusalem – Stadt auf dem Berg und Stadt der Geistsendung
Jerusalem – Stadt der Sehnsucht nach Frieden
Jerusalem – Stadt der ersten Christengemeinde und Stadt endzeitlicher Verheißung

Die ChristInnen im Heiligen Land und der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Lagebericht und Videopräsentation **im Priesterseminar.**

Mystagogische Kirchenführung

Kirchenführung mit Bischofsvikar Regens Johann Hintermaier.
An der Orgel: Andreas Peterl

„Schubert“ – Zwischen Himmel und Erde

Das Vokalensemble „mannOmänn“ widmet sich mit sakraler und weltlicher Musik von Franz Schubert der Sehnsucht nach Liebe und der oft verzweifelten Anbetung Gottes. Eine musikalische Leiter zwischen irdigen Bedürfnissen und dem erhofften Griff nach der erlösenden Himmelstür. Patrick Kindsthaler, Christian Schmidbauer, Wolfgang Nell, Stefan Kaineder, Christoph Fleischer
Cello: Stephan Punderlitschek

20:00-20:30

20:30-21:00

22:00-22:50

23:00-23:50

Klosterkirche der Elisabethinen



Bethlehemstraße 23

www.elisabethinen.or.at

Straßenbahn 1/2/3 (Taubenmarkt)

Bus 26/27 (Museum)

Die Barockkirche nach dem Vorbild der Karlskirche in Wien ist die einzige Kuppelkirche im Raum Linz.

Die Grundsteinlegung erfolgte 1764.

Die Kirche wurde Maria von den Engeln geweiht und mit Fresken von Bartholomäus Altomonte ausgestattet.

LICHTCHOR

20:00-21:00 Eine Annäherung an die Botschaft der Auferstehung als Bild-Klang-Sprache

„Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ (Joh 20,13)

Innehalten und Betrachten

14 lebensgroße Bildtafeln, im Altar- und Kirchenraum installiert, laden in einer meditativen Stunde in Worten, Klängen und Gesang zum Dialog ein.

Innerlich ein Stück „Via Lucis“ gehen

Die Botschaft der Auferstehung in das eigene Leben hineinwirken lassen

Malerei: Annemarie Baumgarten

Sprecher: Manuel Klein

Gambe, Gesang: Camilla Geißelbrecht

Blockflöte, Improvisation: Jürgen Geißelbrecht

Orgel: Ugo Sforza

Coro con anima

Chorleitung und Gesamtkonzept: Judith Hamberger

Ursulinenkirche

Landstraße 31
www.fss-linz.at
Straßenbahn 1/2/3 (Taubenmarkt)

In der ehemaligen Schul- und Klosterkirche der Ursulinen finden musikalisch qualitativ gestaltet Sonntagsgottesdienste um 20:00 Uhr und vielfältige künstlerische Veranstaltungen statt. Tagsüber ist sie eine gern besuchte „Flaniererkirche“ mit einer Mittagsmesse um 12:15 Uhr an Werktagen. Der Musik dient die Ursulinenkirche mit fünf Instrumenten: drei Orgeln, einem Cembalo und einem Konzertflügel.



© Miklos Boros

New vocal music

Elfi Aichinger & ihr Ensemble
der Anton Bruckner Privatuniversität

20:00-21:00

Sing Joyfully

Motetten, Gospels, Spirituals alt & neu
Sextett Voices mit Josef Habringer

21:00-22:00

Judith

Biblische Freiheitskämpferin & Femme fatale
Tanzperformance mit Musik & Text

22:00-23:00

Ein nächtlicher Ausklang

Gabriele Deutsch: Texte zur Guten Nacht
Peter Paul Kaspar: Cembalo, Klavier & Orgel

23:00-24:00



Karmelitenkirche



Landstraße 33
www.karmel.at/linz
Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

In der Klosterkirche der Karmeliten, die 1690 bis 1726 erbaut wurde, wird mehrmals am Tag Gottesdienst gefeiert. Darüber hinaus steht die Kirche offen für persönliches Gebet in einer ruhigen, besinnlichen Atmosphäre. Tagsüber wird die Möglichkeit zur Beichte und Aussprache angeboten.

20:00-23:00

Die barmherzige Liebe Gottes erfahren

Entzünde ein Licht und werde Licht
in der Gegenwart Christi!

Elemente:

- Kerze anzünden
 - Gebet vor dem Eucharistischen Herrn
 - Gelegenheit zu Beichte und Aussprache
 - Segensgebet mit Handauflegung durch einen Priester
 - Einladung zum inneren Gebet, das für Teresa von Avila nichts anderes ist als „das Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt“.
- Gedanken von Heiligen des Karmel und neue geistliche Lieder wollen Anregung dafür sein.
Gestaltung: Karmeliten, Loretto Gemeinschaft und junge MusikerInnen

23:00 Nächtlicher Lobpreis

Komplet – Nachtgebet der Kirche
Gestaltung: Karmeliten

Karmelitenkirche Krypta



Landstraße 33
www.karmel.at/linz
Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)



„Gefangen und danach ...“

Vorstellung der katholischen Gefangenenseelsorge in Linz und Asten

mit Gefangenenseelsorger Mag. Markus Vormayr
und dem Ehrenamtlichen-Team

20:00-20:50

Erfahrungsberichte von Gefangenen

21:00-21:50

Alltag im Gefängnis

22:00-22:50

Dialog mit Gefangenen

mit musikalischer Gestaltung und Bildern von Gefangenen

Mitwirkende: Markus Vormayr, Claudia Steinkellner,
Katharina Heinbacher, Sr. Petra Auzinger,
Sieglinde Reidinger, Andrea Miesenböck,
Christian Koller, Elisabeth Grillenberger,
Martina Buchriegler, Gaspard Nyungura,
Guido Rüthemann, Alexander Marktler und
Maria Baumgartner

23:00-23:50

*Die gemalten Bilder der Gefangenen sind noch eine Woche
länger in der Krypta ausgestellt (von 9. bis 16. Juni 2017),
geöffnet von 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr,
außer Sonn- und Feiertag.*

Kirche der Barmherzigen Brüder



Herrenstraße 33

www.bblinz.at

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Bus 45/46 (Mariendom)

Die Karmelitinnen gründeten 1710 hier ein neues Kloster, das 1716 fertiggestellt wurde. Die Kirche, von Johann Michael Brunner erbaut, wurde erst 1743 vollendet. Durch Kaiser Josef II. wurde das Kloster 1782 aufgehoben und 1787 den Barmherzigen Brüdern zugesprochen. Nach Umbauten wurde 1789 das

Krankenhaus vom damaligen Standort am Schillerplatz (gegründet 1757) hierher übertragen.

20:00-20:50 „Einführung in die Gebärdensprache: das Vaterunser“

Einfache Lieder mit dem Gebärdenschor lernen. Möglichkeiten, mit gehörlosen Menschen in Kontakt und ins Gespräch zu kommen. Leitung: Martha Svoboda und Monika Ullmann

21:00-21:50 YoungCaritas „ziVIELcourage“



Im Zeichen der Solidarität kann man mit der youngCaritas einen Einblick in das Thema Zivilcourage wagen. Die youngCaritas will neue Blickwinkel eröffnen und Solidarität spürbar machen. Musikalische Begleitung: Musiksalat – eine Gruppe aus behinderten und nicht behinderten Menschen. Leitung: Philipp Stieglitz

22:00-22:50 Tanzprojekt Diakoniewerk Gallneukirchen

Tobias Mossbauer, Unter dem Motto „Veränderungen“ begibt sich die Tanzgruppe des Diakoniewerks Gallneukirchen auf neue Wege – der Körper mit all seinen Ausdrucksmöglichkeiten und die passende Musik sind dabei treue Wegbegleiter.

23:00-23:50 „Give peace a chance“ – „Pax nobis“-Chor

Ein Chor, in dem ehem. SchülerInnen und LehrerInnen und seit 2015 sangesfreudige AsylwerberInnen aufgenommen werden. Leitung: Margareta Köchler. Zu den Liedern werden Texte von Maria Köchler gelesen.

Kirche der Barmherzigen Schwestern



Herrenstraße 37

www.bhslinz.at

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Bus 45/46 (Mariendom oder Auerspergplatz)

Baubeginn der Kirche war im Herbst 1911 nach den Plänen des Dombaumeisters Schlager. Das Gotteshaus ist dreischiffig angelegt. Der akademische Maler F. X. Fuchs schuf die Darstellungen in Apsis und Kirchenkuppel. Ende Februar 1913 wurde die Kirche durch Bischof Hittmaier eingeweiht. Die Barmherzigen Schwestern widmen sich vor allem der Krankenpflege. Gottesdienst ist von Montag bis Samstag um 5:55 Uhr.



Du bist ein Segen

Eine segensvolle Stunde mit guten Gedanken, Texten und kraftvollen Gesängen zum Thema „Segen“. Die Stunde wird durch ein Segensritual abgerundet.

Mit Mag. Thomas Pree (Krankenhausseelsorger Ordensklinikum BHS Linz), Mag. Johannes Hessler (Spiritueller MitarbeiterInnen-Begleiter Ordensklinikum BHS Linz) und dem Gospelchor Mauthausen.

20:00-20:50

Du bist ein Segen

21:00-21:50

Gospels und Spirituals

Schwungvoll, mitreißend und besinnlich – ein bunter Streifzug durch die Welt der Gospels und Spirituals, dargeboten von der Sing Aktiv Gemeinschaft aus St. Georgen/Gusen.

22:00-22:50

Virtuose Barockmusik mit Trompeten, Orgel und Sopran

Zu hören sind u. a. Arien für Sopran, Trompeten und Orgel von J. S. Bach und G. F. Händel, beschwingte Trompetenkonzerterte und virtuose Orgelwerke.

23:00-23:50

Gemeinsames Programm des Konvents und des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Linz und der „aktion leben oberösterreich“.

Kirche der Marienschwestern



Friedensplatz / Seilerstätte 5

www.marienschwestern.at

Straßenbahn 1/2/3 (Mozartkreuzung)

Bus 45/46 (Mariendom)

Die Marienschwestern bemühen sich im Geist des Karmels um eine kontemplative Lebensweise, in der sich Gebet, vielfältiger Dienst an und für die Menschen und Leben in schwesterlicher Gemeinschaft verbinden. In der Kirche haben sie einen schlichten, schönen und stillen, bergenden Raum

für das Gespräch mit Gott.

Sie ist als Ort der Gegenwart Gottes und der Anbetung (jeden Donnerstag) offen für alle Gläubigen.

20:00-21:00 „Ich tanze mich, Gott, in deine Arme ...“

Einfache, ruhige und auch lebendige Kreistänze im Garten, bei Schlechtwetter im Eliassaal.

Leitung: Sr. M. Rohrmoser, Marienschwester

21:00-22:00 „Die Liebe bleibt“

Lieder von und mit Heinz Purrer & Band.

Einfühlsame Texte, die zum Nachdenken anregen und Kraft schenken wollen.

Kirche der Kreuzschwestern

Wurmstraße 3

www.kreuzschwestern.at

Bus 45/46 (Auerspergplatz)

Die sehr helle und schlicht gehaltene Kirche wurde 1959 erbaut und 1999 generalsaniert. In einem offenen Seitenraum befindet sich eine auf Holz gemalte russische Ikone der Gottesmutter Tichvinskaja aus dem 19. Jahrhundert.



Heilsame Lieder

Sich von Melodien und Klängen berühren lassen,
gemeinsames Singen erleben,
Freude und Begeisterung spüren,
still werden und der Seele Raum geben.

Linzer ArsEmble

unter der Leitung von Barbara Kraxberger

19:00-20:00



Haus der Frau



Volksgartenstraße 18
www.hausderfrau.at
Straßenbahn 1/2/3 (Goethekreuzung)

Das Bildungs- und Begegnungszentrum Haus der Frau in Linz ist seit rund 100 Jahren ein Ort für Bildung – speziell Frauenbildung. Es ist mitten in Linz ein diözesanes Bildungszentrum der Katholischen Frauenbewegung (kfb). Persönlichkeitsbildung, Kultur, Spiritualität und Religion für Menschen heute zum Thema machen, das leitet das Haus der Frau.

20:00-20:50 **Balanced Moving im Garten**

Die Linzer Tanzpädagogin Claudia Pfeiffer leitet den freien Tanz im Garten des Hauses der Frau. Bewegungen zu Musik der vier Elemente. Im Tanzen in die eigenen Mitte finden.

21:00-21:50 **Brot und Weckerl backen**

Mag. Robert Kettl ist Theologe und Bäcker. In der Lehrküche wird er in die Kunst des Brot- und Weckerlbackens einführen. Sie können Ihr Gebäck dann auch gleich genießen!

22:00-22:50 **Steppen zu Spirituals**

Steppen mit der Tanzpädagogin Claudia Pfeiffer zu Spirituals und Gospelmusik. Mittanzen auch ohne Steppschuhe möglich.

23:00-23:50 **Midnight Praying**

Die Nacht abschließen mit Gebeten und Texten von Frauen.

20:00-24:00 **Frühsommerliche Snacks und Drinks**

„Netzwerk Pilgerwege und spirituelle Wege in OÖ“



Veranstaltungsort: *Haus der Frau
Volksgartenstraße 18*

*Von diesen Wegen Oberösterreichs
sind VertreterInnen vor Ort,
die Ihnen gerne Auskunft geben und
bei denen Sie Infomaterial erhalten.*



© Dittlbacher

Ausstellung mit interessanten Informationen zu

- Benediktweg
- Donausteig
- Europäischer Pilgerweg VIA NOVA
- Jakobswege
- Johannesweg
- Josefweg
- Mariazellerwege
- Marienpilgerweg
- Martinusweg
- Pilgerwege anderer Bundesländer
- Rupertiweg
- Via Alm
- Via Maria
- Weg des Buches
- Wolfgangweg

20:00-24:00

„Gelber Zug“ – Geiger's Linz City Express



Standort Hauptplatz/Kiosk
www.geigers.at
Straßenbahn 1/2/3 (Hauptplatz)

Seit 1995 ist der „Gelbe Zug“ aus dem Linzer Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Familie Geiger betreibt den City Express, der TouristInnen und Einheimische durch Linz fährt. Mit den Zügen bewegt man sich mit 10 km/h durch die Stadt. Gerade recht, um die Sehenswürdigkeiten im Vorbeifahren betrachten zu können.

Route „Gelber Zug“

Bei der **Langen Nacht der Kirchen** fährt der „Gelbe Zug“ **gratis ab 20:00 Uhr vom Hauptplatz weg – immer zur vollen und halben Stunde.**

Fahrgäste erhalten während der Fahrt Informationen zu den Kirchen.

Die **Langen Nacht der Kirchen** Linz dankt dem Betreiber herzlich für die großzügige Unterstützung.

- **Hauptplatz** – Schmidtor – Promenade –
- **Minoritenkirche** – Herrenstraße –
- **Neuer Dom** (Nähe Tiefgaragenabgang) – Herrenstraße –
- **Kreuzschwesterkirche / Auerspergplatz** – Auerspergstraße – Landstraße –
- **Martin-Luther-Kirche** – Landstraße –
- **Karmelitenkirche** und
- **Ursulinenkirche** – Harrachstraße –
- **Priesterseminarkirche** – Fadingerstraße –
- **Elisabethinenkirche** – Fadingerstraße – Museumstraße – Prunerstraße –
- **Altkatholische Kirche** – Kollegiumgasse –
- **Stadtpfarrkirche** – Domgasse – Schmidtor –
- **Hauptplatz**

JamTram JugendKirche On Tour

Die Sonderfahrt zwischen
Hauptbahnhof und Mühlkreisbahnhof

facts:

Jugendbands und Jugendchöre musizieren aus dem „Liederberg 3“ in der Straßenbahn.
Alle Fahrgäste sind dazu eingeladen,
mitsingen – zu klatschen – zu schnipsen ...



© Klemens Hager

JamTram

Im Halbstundentakt wechseln die Bands und sorgen für die heißesten Sounds, die je in einer Bim zu hören waren!

19:30-23:20



Fahrzeit ca. 10 Minuten.

Es wird auch während der Wartezeiten an den beiden Endbahnhöfen gesungen & gespielt!

Genaue Abfahrtszeiten unter:
www.langenachtderkirchen.at/linz

Das Mitfahren mit der JamTram ist gratis.
Mit freundlicher Unterstützung der LINZ AG LINIEN

Anfragen an: Magdalena Lass, Jugendkirche Linz
T 0676 87 76 33 08, E kj.linz.traun@diocese-linz.at



Linz-St. Markus



Gründbergstraße 2
www.linz-stmarkus.at
Straßenbahn 1/2 (Gründberg)
Bus 38 (Leonfeldnerstraße)

Die moderne Pfarrkirche St. Markus wurde 1981 geweiht und atmet in Architektur und Ausstattung den ausgeprägten Gemeinschaftsgedanken des 2. Vatikanischen Konzils. E. Wulz, R. Himmelbauer und J. Fischnaller beleben die Kirche mit ihren Kunstwerken. Der Verein „Kulturkirche St. Markus“

bespielt mit verschiedensten KünstlerInnen aus Musik, Literatur und Kleinkunst diesen besonderen Raum. „Mit Leib und Seele“ – so lautet die Selbstbeschreibung dieser Kirchengemeinde; und dabei soll Humor als der Humor für unser Menschsein sowie das Nährende am gemeinsamen Weinteilen nicht zu kurz kommen!

19:30 **Kabarett: „Es geht um nix!“**

S.Ö.S. Sinnhuber/Öhlinger/Sinnhuber
Erfolg durch Bildung, Erfolg durch Liebe, Erfolg durch Erfolg ...
Ein Seminarkabarett, das Ihre Lachmuskeln mit Erfolg zur Höchstleistung bringen wird!

21:00 **Gesangskapelle Hermann**

Mehrstimmiger Männergesang,
sehr humorvoll!
Mühlviertlerisch-
innviertlerisch-
wienerische Mischkulanz.



Im Anschluss: Weinverkostung!

Weine der Winzerfamilie Wimberger, NÖ

St.Barbara-Friedhof

Friedhofstraße 1

www.barbarafriedhof.at

10 Gehminuten von Landstraße und
Hauptbahnhof oder mit Bus 27/41/43



Seit 1785 bestehend zählt der St.Barbara-Friedhof zu den ältesten Friedhöfen unseres Landes. Auf 12 ha Fläche befinden sich mehr als 20.000 Gräber. Dazu zählen viele wunderschöne Grabstätten und Denkmäler von Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten, allen voran die letzte Ruhestätte des großen Dichters Adalbert Stifter. Traditions-, Geschichts- und Kulturbewusstsein, Naturbelassenheit und die parkähnliche Anlage machen den St.Barbara-Friedhof zu einem der schönsten Friedhöfe in Österreich.

RAST machen – bewusst.erLEBEN

RAST machen – bewusst.erLEBEN

Auf einem mit hunderten Kerzen erhellten Weg durch den dunklen St.Barbara-Friedhof und die Abschiedsräume begegnen Ihnen verschiedene Impulse zum Thema **RAST machen – bewusst.erLEBEN.**

Der St.Barbara-Friedhof und die Katholische Jugend freuen sich auf Ihren Besuch bei einem stimmungsvollen und meditativen Erlebnis an einem ganz besonderen Ort.

Wir laden ein, sich allein oder mit anderen im eigenen Tempo auf diesen Weg zu machen, zu verweilen, zu schweigen, zu reden, sich Gedanken zu machen ...

**Durchgehend geöffnet, auch bei Schlechtwetter,
Zugang über Haupteingang, Friedhofstraße 1**

20:00-24:00



Botanischer Garten der Stadt Linz & Caritas Auslandshilfe

Roseggerstraße 20,
www.linz.at/botanischergarten | www.caritas-linz.at
Bus 27 (Botanischer Garten)



Gemeinsam mit dem Botanischen Garten der Stadt Linz eröffnet die Auslandshilfe der Caritas Oberösterreich die Ausstellung „Blühendes Afrika – Kontinent der Vielfalt“. Gezeigt wird der Kontinent mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt, seinen großartigen Landschaften, seiner reichhaltigen Kultur und den Menschen, die dort leben.

„Ernährungssicherheit“ und die Frage, warum es heute immer noch Menschen gibt, die Hunger leiden, sind ebenso Thema. Erfolgsgeschichten aus den Landwirtschaftsprojekten der Caritas in der DR Kongo zeigen, wie sich das Leben von Menschen in einer der ärmsten Regionen der Welt durch einfache landwirtschaftliche Maßnahmen und Schulungen nachhaltig verbessern kann.

Schließlich gibt die Ausstellung einen Anstoß dazu, welchen Beitrag jede/r von uns zu einem „blühenden Afrika“ leisten kann.

„Blühendes Afrika – Kontinent der Vielfalt“

17:30 **Feierliche Eröffnung mit Bischof Manfred Scheuer**

Ehrengast: Peter Lukenga, Landwirtschafts-Experte der Caritas Matadi, DR Kongo
Afrikanische Musik und Buffet

18:30 **Führung durch die Ausstellung**

bis 22:00 **Besichtigung der Ausstellung ohne Führung möglich**

Zeichenerklärung



Barrierefrei



Induktionsanlage für schwerhörige Menschen

Oberösterreich

Seite

	Aichkirchen	51
	Andorf	52/53
	Braunau	54-57
	Eferding	58/59
	Eberstalzell	60
	Enns	61
	Freistadt	62
	Kaltenberg	63
	Kirchdorf	64
	Leonding	65
	Mattighofen	66
	Obernberg am Inn	67
	Sandl	68
	St. Florian / Stift	69

Seengebiet / Salzkammergut

	Almtal Seelsorgeraum / Viechtwang	70
	Attnang-Puchheim	71
	Bad Goisern	72
	Bad Ischl– Baptistengemeinde	73
	Mondsee – Basilika	74

Information

Lange Nacht der Kirchen in Steyr

Eröffnung mit einer ökumenischen Feier
in der evangelischen Kirche Steyr

Veranstaltungsorte

Steyr Evangelische Kirche Steyr, Stadtpfarrkirche – Margaretenkapelle, Stadtpfarrkirche, Stadtpfarrkirche – Turm, Marienkirche, Dominikanerhaus, Bibliothek im Dominikanerhaus, Vorstadtpfarre St. Michael, Bruderhauskirche, NMS St. Anna, Treffpunkt mensch & arbeit, Jugendzentrum GEWÖLBE, Katholische Jugend – Region Ennstal, Katholische Jungschar – Dekanat Steyr

Nähere Informationen unter: www.langenachtderkirchen.at/linz
ewald@staltner.com

Für die Veranstaltungen in Steyr gibt es ein eigenes Programmheft.



Lange Nacht der Kirchen in der Region

Seengebiet / Salzkammergut

**Eröffnung mit einer ökumenischen Vesper an den Veranstaltungsorten
Almtal Seelsorgeraum, Attnang-Puchheim, Bad Ischl, Bad Goisern,
Mondsee**

Veranstaltungsorte

Almtal Seelsorgeraum Viechtwang

Attnang-Puchheim Fialkirche St. Martin (Martinskirche)

Bad Ischl Baptistengemeinde

Bad Goisern Fialkirche St. Agatha

Mondsee Basilika Mondsee

Nähere Informationen unter: www.langenachtderkirchen.at/linz

Lange Nacht der Kirchen in Wels

Eröffnung mit einer ökumenischen Vesper in der Stadtpfarrkirche Wels

Veranstaltungsorte

Wels Evangelische Christuskirche, Stadtpfarrkirche Wels

Nähere Informationen unter: www.langenachtderkirchen.at/linz
anna.grabner@dioezese-linz.at

Für die Veranstaltungen in Wels gibt es ein eigenes Programmheft.

Lange Nacht der Kirchen in ganz Österreich und darüber hinaus

An der **Langen Nacht der Kirchen** beteiligen sich neben den Landeshauptstädten und vielen weiteren Orten in Österreich auch Kirchen in Tschechien, der Slowakei und Ungarn.

Oberösterreich mit Seengebiet / Salzkammergut



 Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN 09.06.17**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Pfarrkirche Aichkirchen



4671 Aichkirchen
www.dioezese-linz.at/pfarre/4003



Die Pfarre Aichkirchen ist dem Benediktinerstift Lambach inkorporiert und wird somit von den Patres des Klosters seelsorglich betreut. Die Entstehung der kleinen, einschiffigen, spätgotischen Pfarrkirche fällt in die 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts, in dem diese als Kapelle zu Ehren der Apostel Petrus und Paulus erbaut wurde. Im Jahr 1440 wurde diese um das Langhaus vergrößert und im Jahr 1667 eingeweiht. Heute zählt die Pfarre rund 470 KatholikInnen und führt ein reges Pfarrleben.

Feierliche Vesper (Abendgebet)

mit Pfarradministrator P. MMag. Lukas Six OSB
und dem Kirchenchor Aichkirchen
Orgel: Karl Franz Kohlberger

19:00-19:30

Anschließend: Spirituelle Impulse zum Raum der Kirche und ihrer Ausstattung

Gang durch die Pfarrkirche mit P. Lukas Six OSB

Kirchenkonzert mit Werken von W. A. Mozart

Maria Keiblinger: Sopran
Mag.^a Andrea Aichmayr: Violine
Roland Schönhuber: Oboe, Englischhorn
Karl Franz Kohlberger: Orgel
Christian Selinger: Sprecher

20:30-21:30

Luzerner (Lichtfeier)

Lichthymnus, Lobpreis, Lichterprozession, Segen zur Nacht

22:00-22:30

Anschließend Messwein-Verkostung im Pfarrhof



Pfarrkirche St. Stephan Andorf



4770 Andorf, Kirchenplatz
www.pfarre-andorf.at

Das gotische Presbyterium der Pfarrkirche St. Stephan in Andorf geht auf das Jahr 1527 zurück. Das daran anschließende barocke Langhaus wurde um 1750 errichtet. Beim Betreten der Kirche werden die unterschiedlichen Raumauffassungen der beiden Hauptbauphasen deutlich: einerseits die Vertikal-tendenz des Presbyteriums, betont durch die aufstrebenden Gewölberippen, andererseits die Betonung der Horizontalen im Kirchenschiff, verstärkt durch die Emporen.

19:00-19:20 Jugendlischer Ohrenschaus

Es singt der SchülerInnen-Chor der NMMS Andorf

19:30-19:55 Ensemble der Landesmusikschule Andorf

SchülerInnen der Landesmusikschule Andorf

20:00-20:45 Virtuose Barockmusik

mit Sopran, zwei Trompeten & Orgel
Werke von Bach, Händel, Mouret, Telemann, Sibelius,
Caccini u. a.

20:50-22:00 Kirchenmode von einst bis jetzt & Chor.on Andorf

„Modenschau“: Schätze aus dem Kleiderschrank der Sakristei,
unterbrochen durch weltliche Musik

22:10-22:40 Kirchenchor Andorf

Menschen und ihre Stimmen sind lebendige Kirche.

22:45-23:00 Klingender Abschluss

Spirituelle Gedanken mit gemeinsamem Gesang

Riedkirche St. Sebastian Andorf

4770 Andorf
Thomas-Schwanthaler-Straße



Die Filialkirche St. Sebastian wurde 1638 eingeweiht. Der Bau wurde ganz aus Eigenmitteln finanziert und geht auf ein Gelöbnis der Pfarre Andorf zurück, zu Ehren der Pestheiligen Sebastian, Rochus und Wolfgang eine Kirche zu errichten. Im Rahmen der Reformen unter Kaiser Joseph II. wurde die Kirche 1788 geschlossen. Die Gemeinde Andorf erwarb aber den Bau, und schon 1812 wurde die Kirche wieder für Gottesdienste geöffnet.

Kurzfilme „Movies“ in der Kirche

Animations- und Kurzspielfilme in der Riedkirche. Es werden Kurzfilme von 4 bis 14 Minuten gezeigt. Die Filme behandeln die Themen Globalisierung, Menschenrechte, Kommunikation, Integration, Konflikte/Streit, Toleranz und Gottesvorstellung.

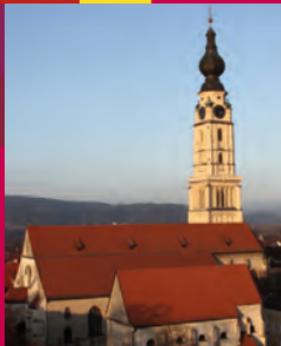
Es gibt die Möglichkeit, sich nach den einzelnen Filmen darüber auszutauschen.

Während der ganzen Zeit wird es bei den Kirchen einen Begegnungsort geben:
zum Ankommen,
Austauschen,
Fragen,
Genießen ...

20:00-22:30



Stadtpfarrkirche St. Stephan Braunau



5280 Braunau am Inn, Kirchenplatz 15
www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan

Neben dem Stephansdom in Wien gilt der Bau heute als der bedeutendste spätgotische Kirchenbau Österreichs, dessen ursprüngliche Bauform vollständig erhalten blieb. Bauherren der dreischiffigen Hallenkirche waren die Zünfte der Stadt. Hauptbaumeister war Stephan Krumenauer. 1466 weihte der Passauer

Bischof Ulrich den beeindruckenden Kirchenbau. Im Jahre 1492 wurde der Grundstein zum 87 m hohen Turm gelegt, der zu den höchsten Kirchtürmen Österreichs zählt.

17:00-18:00 **Kinder-Spendenlauf um die Stadtpfarrkirche**

Der Erlös geht an BraunauerInnen in Not;
mit Unterstützung der Pfadfindergruppe Braunau

18:00-18:45 **Würstelgrillen mit den Spendenlaufkindern**

vor der Martinskirche;
mit Unterstützung der Pfadfindergruppe Braunau

19:00-20:00 **Ökumenischer Gottesdienst**



gemeinsam mit der
evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Braunau
und der
Pfarre Braunau-St. Franziskus

Musikalische Gestaltung
„Heart“-Chor – Schulchor HLW Braunau

Kulturschätze in der Stadtpfarrkirche

Kirchenführung mit Frau Hermine Oberhuemer

20:00-20:45

„Gospel meets Jazz“

Konzert des Chores „Da Capo Non Fine“
unter der Leitung von Andrea Danzer-Winterstätter, BEd,
gemeinsam mit der Jazz-Formation „new project“
unter der Leitung von DI Toni Herrmann

21:00-22:30

Erlebnis Turm

Möglichkeit der Turmbegehung
mit der Stadtfeuerwehr Braunau

20:00-23:00

„Midnight Praying“

spiritueller Abschluss mit Lobpreis;
gestaltet von der Lorettogruppe Braunau

23:00-23:30



Evangelische Dankbarkeitskirche Braunau



5280 Braunau am Inn, Theatergasse 11–13
www.evangelbraunau.at

Die evangelische Kirche von Braunau wurde 1862 im ehemaligen Getreidespeicher des Kapuzinerklosters gebaut und ist damit die älteste evangelische Kirche des Innviertels. Die Gemeinde wurde im Jahre 1900 eine selbstständige Pfarre.

19:00-20:00



Ökumenischer Gottesdienst

in der Stadtpfarrkirche St. Stephanus

Musikalische Gestaltung:

„Heart“-Chor – Schulchor der HLW Braunau

20:00-23:30



Ausstellung: „Berühmte evangelische Braunauer“

Ausstellung auf Roll-ups im Schönthalersaal

20:30-22:00



Die 95 Thesen. Vortrag und Gespräch

Schönthalersaal der evangelischen Kirche

Pfarrer Mag. Jan Lange

22:15-23:15



Spaziergang „Evangelische Spuren in Braunau“

Spaziergang im Braunauer Zentrum

Prominente Evangelische:

- Hugo von Preen
- Hans Staininger
- Johann Philipp Palm
- Jakob Schönthaler

Pfarre St. Franziskus Braunau



5280 Braunau am Inn, Sebastianistraße 20
www.dioezese-linz.at/braunau-stfranziskus

*Das Gebäude wurde von 1971 bis 1976
in Sichtbetonbauweise errichtet.
Kirche und Werktagskapelle wurden 2002/2003
in franziskanischer Schlichtheit neu gestaltet.*



Ökumenischer Gottesdienst

gemeinsam mit der Pfarre Braunau-St. Stephan in der
Stadtpfarrkirche Braunau, Kirchenplatz
Musikalische Gestaltung: Chor der HLW Braunau

19:00



„An Gottes Kräuterbar“

Brauen und Kosten von erfrischenden und heilsamen
Getränken aus dem Kräutergarten der Pfarre
DIⁱⁿ Eleonora Zarl, MMag.^a Dagmar Ruhm,
(Workshop)

20:30-21:30

„Die heilsame Kraft des Humors“

Lachen ist gesund – überraschend Witziges in Bibel
und Kirchengeschichte
MMag.^a Dagmar Ruhm (Vortrag und Workshop)

21:45-22:45

Segen zur Nacht

Mit musikalischer Untermalung
mit Dir. Walter Krenn

23:00-23:15

Anschließend: Speis und Trank in einfacher Form
und Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen

Evangelische Toleranzkirche



4070 Eferding
Schaumburgerstraße 17

Die evangelische Toleranzkirche wurde in der Zeit von 1830 bis 1833 erbaut und gehört heute zu einer der seltenen „Toleranzkirchen“.

19:00 **Ökumenischer Gottesdienst**
in der evangelischen Toleranzkirche

19:15 **Vortrag**
„Der österreichische Protestantismus im 20. Jahrhundert“
in der evangelischen Toleranzkirche
mit Mag. Leonhard Jungwirth

ab 19:15 **Kinderprogramm**
in der katholischen Stadtpfarrkirche
organisiert vom Team „Treffpunkt Buch & Spiel“

20:00 **Turmblasen – Musik von oben**
Katholische Stadtpfarrkirche
mit MusikerInnen des Musikvereins Eferding

Stadtpfarrkirche Eferding



4070 Eferding, Kirchenplatz 2–3
www.dioezese-linz.at/eferding

Die röm.-kath. Stadtpfarrkirche Eferding, auch der „Eferdinger Dom“ genannt, ist dem hl. Hippolyt geweiht und wurde in der Zeit von 1451 bis 1505 erbaut.



„Wort und Klang“

in der katholischen Stadtpfarrkirche
LektorInnen beider Gemeinden lesen verschiedenste Texte,
begleitet von Orgel und Flöten

20:30

Chormusik

in der katholischen Stadtpfarrkirche
mit Rudolf Bugner, Leiter des katholischen Kirchenchores

21:30

Bildmeditation mit Pfarrer Mag. Johannes Hanek

in der katholischen Stadtpfarrkirche
mit musikalischer Umrahmung

22:00

Turmblasen – Musik von oben

Katholische Stadtpfarrkirche
mit MusikerInnen des Musikvereins Eferding

22:30

Ökumenische Schlussandacht

in der katholischen Stadtpfarrkirche

23:00

Während der und zwischen den Programmpunkte(n)
gibt es rund um die Stadtpfarrkirche saisonale Verköstigung
aus der Region (organisiert von der kfb Eferding).



Pfarrkirche Hl. Ulrich Eberstalzell



4653 Eberstalzell, Hauptstraße 11
www.dioezese-linz.at/eberstalzell

Bereits in der Gründungsurkunde des Stiftes Kremsmünster (gegründet 777) wird Eberstalzell genannt. Bäuerliche Anwesen gab es hier bereits zur Römerzeit. Die Landwirtschaft prägt das Gemeindeleben auch heute noch, wobei Eberstalzell seit Jahren einen starken Anstieg an BewohnerInnen und Arbeitsplätzen erlebt.

Die Pfarrkirche wurde 1490 bis 1494 erbaut und hat eine beachtlich einheitliche Ausstattung aus dem späten 19. Jahrhundert.

19:00 **Rosenkranzgebet**

mit den Einfügungen des lichtreichen Rosenkranzes, Gotteslob (2013) GL 4,5

19:30 **Hl. Messe**

Der heilige Ephraim der Syrer und sein Lebenszeugnis

20:00-21:00 **Gestaltete Anbetung**

mit Liedern, Gebeten und Texten vor allem aus dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob

ab 21:00 **„Sprich, dein Diener hört“**

Den Kirchenraum als das wahrnehmen, was er zuallererst ist: Haus Gottes, Haus des Gebetes, Haus der Begegnung mit Gott. Sich in SEINEM Haus als Gast aufhalten, sich von IHM als Gast beschenken lassen, das Halbdunkel der Kirche wahrnehmen und auf sich wirken lassen, befreit vom Zwang, selber etwas sagen oder tun zu müssen. Da sein – hören – schauen – anbeten.

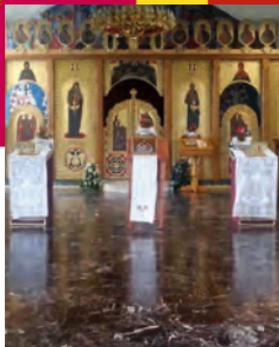
23:00 **Ende**

Kirche der Überführung der Gebeine des Hl. Sava – Enns



4470 Enns, Stelzhamerstraße 16
E-Mail: ljubomir.bolic@gmx.at

Die serbisch-orthodoxe Kirche in Enns besteht seit 1988. Es wurden zahlreiche Arbeiten im Innenraum durchgeführt, die für den orthodoxen Gottesdienst nötig sind, seit Neuestem auch Ikonenmalerei an den Wänden und ein Teil auch beim Außeneingang, was nicht zu übersehen ist.



Sonntag um 10:00 Uhr sowie an Feiertagen werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert.

Vesper – Gottesdienst

19:30-20:00

Chorgesang

20:30

Die Kirche ist für Interessierte von 18:00 bis 22:30 Uhr durchgehend geöffnet.

Verkostung von Messwein und serbischen Traditionsgerichten

Stadtpfarrkirche Hl. Katharina Freistadt



4240 Freistadt, Hauptplatz 23
www.dioezese-linz.at/freistadt

Die 725 Jahre alte Stadtpfarrkirche von Freistadt (Katharinenmünster) präsentiert sich heute als fünfschiffiger Kirchenraum. Das Presbyterium mit seinem Schlingrippengewölbe aus der Zeit um 1500 stellt dabei den architektonischen Höhepunkt dar. Barocke Elemente aus dem 17. und 18. Jahrhundert fügen sich harmonisch in die gotische Struktur des Gotteshauses ein. Die Kirche wurde Ende der 1960er Jahre und 1988 den heutigen liturgischen Anforderungen angepasst. Seit 2012 erstrahlt der Kirchturm in neuem Glanz.

20:00-21:00 Raum des Lebens und des Wachsens

Kirchturm: Bläser der Landesmusikschule – Spirituelles Singen in Taufkapelle und Altarraum – Gedanken zum wachsenden Leben – Lieder Chorgemeinschaft Freistadt – Brot und Wein

21:00-22:00 Raum des Trostes und der Kraft von oben

Kirchturm: Bläser der Stadtkapelle – Marienfenster: Maria, du Trösterin – Marienlieder des Kirchenchors „Chorisma“ – Pfarrkirche (Empore): Klang von oben – Brot und Wein

22:00-23:15 Raum der Fülle und Vielfalt

Kirchturm: Bläser der Bürgergarde – alte und neue Lieder begegnen einander im Hauptschiff (Chöre und Orgel) – Impuls: Die katholische und evangelische Geschichte der Kirche – gemeinsames Singen – Brot und Wein

Pfarrkirche Kaltenberg



4273 Kaltenberg, Mühlviertler Alm
www.dioezese-linz.at/pfarre/4142

Kaltenberg ist der einzige Marien-Wallfahrtsort des Unteren Mühlviertels. Die erste Kapelle am Standort der Pfarrkirche entstand im Jahre 1658. 1781 begannen die Kaltenberger mit dem Kirchenneubau, den sie allerdings aufgrund von Geldmangel erst im Jahr 1803 fertigstellen konnten.



Schritt für Schritt zur Langen Nacht der Kirchen

Wanderung entlang des Kreuzwegs von Unterweißenbach nach Kaltenberg
Treffpunkt bei der Kirche in Unterweißenbach
Gestaltung: Josef Holzmann (Königswiesen)

17:30

Köstlichkeiten auf dem Kirchenplatz

Katholische Jugend Kaltenberg

ab 19:00

Jugendgebet

Jugendtankstelle Mühlviertler Alm und
Granitstimmen aus Kaltenberg

19:00-19:30

Let's fetz! Junge Leute musizieren

Sandra Leitner (Unterweißenbach) und andere

19:30-20:00

Meditative Texte musikalisch umrahmt

Kirchenchor und kfb Kaltenberg

20:15-21:15

Linzer Gitarrenquartett

Karin Gstöttenmayr, Sylvia Haderer,
Stefanie Hofbauer (Unterweißenbach), Melanie Lampf

21:15-21:45

Nightfire Lobpreis der jungen Kirche
Gestaltung: Dechant Martin Truttenberger

22:00-22:30

Evangelische Kirche Zum guten Hirten

Kirchdorf

4560 Kirchdorf an der Krems
Steiermärkerstraße 26 (direkt an der B 138)
www.evangel-kirchdorf.at



Die Kirche war ein unscheinbarer Nachkriegsbau, der durch das Gemeindegewachstum zu klein wurde. 2016 wurde die Kirche nach einer dringend notwendigen Komplettsanierung neu eingeweiht. Der Innenraum strahlt jetzt einladend hell und freundlich.

19:30 Psalmenklang

Psalmenlesungen, untermalt von Musik mit Klangstäben

20:00-21:00 „Preist den Herrn“

Lobpreis Gottes mit Liedern
und geistlichem Impuls von Pfarrerin Waltraud Mitteregger

21:15-22:00 „Lebendiger Glaube“

Glaubenszeugnisse in Biografien entdecken
Lesungen und Führungen der öffentlichen Bibliothek der
evangelischen Pfarrgemeinde

22:15-23:00 „Das Wunder der Schöpfung“

PowerPoint-Meditation zum Staunen und Nachdenken

23:00-23:30 Psalmenausklang

Psalmenlesungen, untermalt von Musik mit Klangstäben

Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Lukaskirche – Leonding



4060 Leonding, Lehnergutstraße 16
www.leonding-evang.at



Zentral in Leonding liegt die Lukaskirche. Etwas von der Straße weggerückt und von Bäumen umgeben, fällt sie vielen Menschen gar nicht auf. Erst auf den zweiten Blick erkennt man den angedeuteten Kirchturm mit großem Kreuz. Die Lukaskirche wurde 1980 eingeweiht und ist seit 2006 eine selbstständige Pfarrgemeinde. Der Innenraum der Lukaskirche ist großzügig und hell, die Raumgestaltung ist schlicht. Durch eine verschiebbare Wand und veränderbare Bestuhlung kann in der Lukaskirche sowohl eine persönliche als auch eine große Feier stattfinden.

VielHORNisches

Genießen Sie die Klangfarben, die weite Klangdynamik und den großen Tonumfang des Waldhorns.
Hornistische Interpretationen von Polka bis Gospel

19:00

Musik und Literatur

„Biblisch Inspiriertes“
Pfarrer Sappho J. Prinz liest eigene Texte
Musikalische Umrahmung: <Look!Us>

19:45

Barockmusik

mit Walter Medicus (Violine, Viola) und
Gotelint Teufel (Orgel)

21:00

Chillout

Improvisierte Kirchenmusik auf den Spuren des Mottos
„Luther-Bach-Blues“ für Keyboard, Violoncello und E-Gitarre
mit dem Ensemble <Look!Us!>

22:00

Propsteipfarrkirche Mattighofen



5230 Mattighofen, Römerstraße 12
www.dioezese-linz.at/mattighofen

Die Ursprünge der Stiftspfarrkirche Mattighofen gehen auf das 15. Jh. zurück; aus dieser Zeit stammen der markante, schlichte Kirchturm sowie die äußere Form des Gotteshauses. Sehr einheitlich gibt sich der spätbarocke Innenraum mit den Fresken von Joh. Nep. della Croce und dem mächtigen Hochaltar von Ignaz v. Öfele. Besonders erwähnenswert sind die Petrus- & Paulus-Statuen von Thomas Schwanthaler, die Grabplatte des Johann Kuchler und seiner Frau aus dem 15. Jh., Teile eines Kreuzganges mit gotischem Gewölbe und Spätrenaissance-Fresken.

16:30-18:30 Hoch über Mattighofen:

Besteigung des neu gedeckten Kirchturms der Propsteipfarrkirche von innen mit Schutz durch den Alpenverein

19:00-20:30 Fein sein – Zueinanderkemma:

Einladung in die evangelische Pfarrkirche
– zur Erörterung biblischer Redewendungen
– zu gemeinsamen Singen und
– zur Stärkung

21:00-23:00 500-Jahr-Feier der Reformation in der Propsteipfarrkirche mit:

– ökumenischer Andacht
(Bläsergruppen, Chor, Jugendtheatergruppe)
– gemütlichem Zusammensein
(Musikensemble)

23:15-23:30 Turmblasen

Änderungen vorbehalten – Näheres über Plakate!

Mit freundlicher Unterstützung durch Aumayer druck&verlag, Opel Autohof, Stadtgemeinde Mattighofen

Pfarrkirche Hl. Abendmahl des Herrn Obernberg am Inn

4982 Obernberg am Inn, Kirchenplatz 1

Die im romanischen Stil errichtete Kirche wird ab 1437 als „Gottleichnamspfarrkirche“ erwähnt. Sie ist die einzige Abendmahlskirche Österreichs. Durch einen Brand im Jahr 1640 sind von der alten Kirche nur noch Chorraum, Seitenschiffe, Fresken und die 1523 geweihte St.-Anna-Kapelle erhalten. Bedeutend sind das gotische Holzrelief St. Anna Selbdritt (1511) und Figuren aus der Schwanthaler-Werkstätte.



Begrüßung und Einstimmung

Musikalisch gestaltet durch das Jugendblasorchester der
Marktmusikkapelle Obernberg
Leitung: Mag. Franz Wagnermeyer

19:30

Priester verzaubert das Publikum

Magic Priest Mag. Gert Smetanig nimmt Sie mit auf eine
Reise ins Reich der Magie.

19:50

Landesmusikschule in concert

Musikalische Darbietung der LMS Obernberg
Leitung: Mag. Hubert Gurtner

20:50

Lob- und Danklieder

Präsentiert vom Kirchenchor Obernberg
Leitung: Theresia Schachinger

21:10

Lachen mit Karl Valentin

Die Theatergruppe Obernberg lässt das
Münchner Urgestein aufleben.

21:30

Einfach zum Nachdenken

Lassen Sie meditative Bibeltexte auf sich wirken.

21:50

Schlussandacht

22:00

Agape – Gemeinsamer Ausklang

Zeit für Gespräche über Gott und die Welt

22:15



Pfarrkirche Sandl



4251 Sandl, Kirchenplatz 4
pfarre-sandl.dioezese-linz.at

Die Pfarrkirche Sandl wurde in den Jahren 1739–1742 unter Alois Thomas Graf Harrach erbaut. Die barock ausgestattete Kirche ist dem hl. Johannes von Nepomuk geweiht. Sie steht exakt auf dem höchsten Punkt der kontinentalen Wasserscheide zwischen Schwarzem Meer (Donau) und Nordsee (Elbe/Moldau). Die Orgel wurde 2007 von der Firma Pirchner renoviert.

18:00 Kirchenführung

19:00 Vesper

19:30-20:15 Kirchenrallye und MinistrantInnen-Schnupperstunde für Kinder

ab 19:30 Biblisches Buffet
im Pfarrheim

Meditationsimpuls zur Hl. Familie
(zum Kunstwerk von Alfred Haberpointner)
im Pfarrheim – Meditationsraum

„Zeit im Bild“
Fotorückblick anlässlich 275 Jahre Pfarre Sandl im Pfarrheim

21:00 Raum- und Klangerlebnis mit Texten aus der Bibel

22:30 Erinnerungsweg
Rundweg mit Impulsstationen auf dem Friedhof



4490 St. Florian, Stiftstraße 1
www.stift-st-florian.at
www.st.florian.stiftspfarrre.at

Die imposante barocke Marienkirche an der Begräbnisstätte des frühchristlichen Märtyrers hl. Florian (heute oberösterreichischer Landespatron und Diözesanpatron von Linz) wurde Ende des 17. / Anfang des 18. Jahrhunderts unter dem italienischen Baumeister C. A. Carlone errichtet. Im Jahre 1715 wurde sie vom damaligen Passauer Bischof geweiht.

Die Kirche, die sowohl Kloster- als auch Pfarrkirche ist, wurde 1999 zur Basilica minor erhoben.



„Eine Klangmaschine mit vielen Gesichtern – die Brucknerorgel“

Stiftsorganist Klaus Sonnleitner CanReg erklärt die Funktion und Spielweise einer der berühmtesten Orgeln des Landes – erkunden Sie das Innere der Orgel, werfen Sie einen Blick in die Balgkammer und probieren Sie Pfeifen aus. Abschluss mit einem kleinen Konzert auf der Empore bei einem Gläschen „Orgelwein“.

Treffpunkt: in der Vorhalle der Stiftsbasilika

**20:00
und
21:30**

Seelsorgeraum Almtal

Pfarrkirche Viechtwang



4644 Scharnstein, Viechtwang

www.dioezese-linz.at/institution/5078/seelsorgeraum

In Viechtwang wurde bereits im 12. Jahrhundert eine Kirche erbaut. Diese erste Kirche wurde 1157 dem hl. Johannes d. Ev. geweiht. Die heutige Pfarrkirche von Viechtwang ist ein Werk des Barockbaumeisters Carlo Antonio Carlone, sie wurde 1691 fertiggestellt. Die Fresken im Chor von Wolfgang Andreas Heindl stammen von 1725 und zeigen die Motive „Jesus, der gute Hirte“, „Das letzte Abendmahl“ und „Die Speisung der 5000“.

Der Seelsorgeraum Almtal hat beschlossen, die **Lange Nacht der Kirchen** gemeinsam zu gestalten und im Jahr 2017 in der Pfarrkirche Viechtwang abzuhalten.

19:00 **Gemeinsamer Seelsorgeraum-Gottesdienst**

Gemeinsame musikalische Gestaltung durch die Chöre des Seelsorgeraumes Almtal; zur Aufführung gelangt das Psalmenproprium von Hans Haselböck.
Musikalische Leitung: Martin Kaltenbrunner

20:00 **„Hoffnungsfunken“**

Hoffnung gebende Stationen mit Lichtinstallationen (Motto: „Gott ist Licht, in ihm ist keine Finsternis“), gestaltet von den Pfarren des Seelsorgeraumes Almtal

21:00 **Musik und Texte**

Konzert, geleitet von Martin Kaltenbrunner und aufgelockert durch sinngebende Texte vom KBW Viechtwang

22:00 **Gemeinsamer Abschluss**

Filiakirche St. Martin (Martinskirche) Attnang-Puchheim

4800 Attnang-Puchheim, Linzer Straße
www.pfarre-attnang.at



Die Martinskirche gehört sicherlich zu den ältesten Bauwerken in Attnang-Puchheim. Die Kirchenerbauung erfolgte wahrscheinlich zwischen dem 9. und 11. Jahrhundert. 1407 wird die Martinskirche auf dem Hargl erstmals urkundlich erwähnt. Sie wurde im gotischen Stil erbaut. Diese Elemente wurden bei verschiedenen Renovierungen wieder sichtbar. 1779 wurde sie barockisiert und ein gedeckter Stiegenaufgang errichtet. Bis 1907 bestand der örtliche Friedhof rund um die Kirche, 1935 wurde sie als Pfarrkirche von der neuen „Hl. Geist“-Kirche abgelöst. Die Kirche ist dem hl. Martin von Tours geweiht.

Ökumenische Vesper

Musikalische Gestaltung durch den Familienchor
Leitung: Jakob Bretbacher

19:00-19:45

Young Voices (Jugendchor)

Neue & alte Songs aus dem Chorrepertoire
Leitung: Thomas Kirchwegger

20:00-20:40

Father & Son + Friends

Austro & PopRock
Jakob & Mathias Bretbacher, Hannes Ematinger

20:50-21:30

Mel&John

Alte & neue Coversongs
Eigenkompositionen, Melanie See & Johannes Astecker

21:40-22:20

Sie & Er

Pop/Rock alt bis jetzt
Magdalena Partinger & Thomas Kirchwegger

22:35-23:15

KlaviNova

Moderne Coversongs
Miriam Horak, Stefanie Mittendorfer & Johannes Astecker

23:20-24:00

Bad Goisern / Filialkirche St. Agatha



4822 Bad Goisern

Am Beginn der alten Pötschenstraße liegt die Ortschaft St. Agatha mit der spätgotischen Kirche. Die erstmalige Erwähnung der Kirche findet sich 1395. Die heutige Raumatmosphäre ist von der barocken Kalvarienbergsszene geprägt, die aus der Werkstatt des Bildhauers Meinrad Guggenbichlers aus Mondsee stammt.

Heute ist die Kirche eine beliebte Tauf- und Hochzeitskirche.

Erklär mir Liebe

20:00-21:30 **Abendkonzert bei Kerzenschein**

Gestaltet von den SchülerInnen und LehrerInnen der Landesmusikschule Bad Goisern

Anschließend wird zu einer Agape eingeladen.

Baptistengemeinde Bad Ischl

4820 Bad Ischl, Götzstraße 2
www.baptisten-badischl.net

Die Gemeinderäume befinden sich im Erdgeschoß der Plasmühle, eines der ältesten Gebäude von Bad Ischl.

Das Haus ist über 400 Jahre alt.



Mit allen christlichen Konfessionen teilen wir die Überzeugung, dass Jesus Christus der Mittelpunkt und die Bibel die Grundlage unseres Glaubens ist. Mit den protestantischen Kirchen verbindet uns viel, z. B. Luthers Grundsätze: Allein Christus; allein der Glaube; allein die Schrift; allein die Gnade! Ein Unterschied besteht in der Freiwilligkeit der Mitgliedschaft: Mitglied wird, wer auf das einzigartige Angebot Gottes – das allem vorausgeht – eine persönliche, freiwillige Antwort des Glaubens gibt. Deshalb werden bei uns nur diejenigen getauft, die eine persönliche Glaubensbeziehung zu Christus gefunden haben und ihr Leben mit Gott in Gemeinde und Alltag bewusst leben wollen.

Zeit für Begegnung

Offene Gesprächsrunde mit Live-Musik

Gelegenheit zum Kennenlernen,
Zeit, um Fragen zu stellen und miteinander
eine Tasse Tee zu trinken.

19:30-21:30



Basilika St. Michael / Mondsee



5310 Mondsee
www.pfarre-mondsee.com

Die heutige Pfarrkirche und ehemalige Klosterkirche der Benediktiner ist eine der größten Kirchen Oberösterreichs. Mit dem stimmungsvollen Kreuzgang, Kapitelsaal und den berühmten Schnitzereien von Meinrad Guggenbichler ist sie der Mittelpunkt des liturgischen und kulturellen Lebens der Pfarrei und der gesamten Region des Mondseelandes.

19:00-19:45 „Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“

Abendlob im Presbyterium der Basilika

20:00-20:45 „Den Kirchenraum entdecken ...“

– Kunsthistorische Führung durch die Basilika
– Besteigung von Kirchendachboden und Kirchturm
Treffpunkt für beide Angebote am Eingangsportal der Basilika

21:00-21:45 „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Musikalische Meditation in der Basilika
Univ.-Prof. em. Gottfried Holzer-Graf (Orgel)
Pfarrer Dr. Ernst Wageneder (spirituelle Impulse)

22:00-22:45 „Kloster und Schloss Mondsee erleben ...“

Führung durch die ehemalige Klosteranlage (Schloss) Mondsee, Schlosshof, Innenräume, Kellergewölbe, Kreuzgang
Treffpunkt am Eingangsportal der Basilika

23:00-23:45 „Christus, dein Licht verklärt unsere Schatten“

Nachtgebet bei Kerzenlicht im Presbyterium der Basilika



*Kommen und
genießen Sie diese
besondere Nacht!*

 Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe
Fotos, Kommentare & Impressionen posten!

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN 09.06.17**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Mit freundlicher Unterstützung von:

AREV

IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.



Ordens
klinikum
Linz

Barmherzige
Schwestern
Elisabethinen

domcenter
Info|Souvenirs|Führungen

LIWEST

Ein Kabel. Alle Medien.

ATRIUM



WKO

WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Kirchen
Zeitung

Diözese Linz

ORF oö

MEIN LAND. MEIN RADIO.

**KULTUR
LAND**



OBERÖSTERREICH

Ober österreichische
www.keinesorgen.at

Linz
Kultur

linz
verändert

SPARKASSE

Oberösterreich

LinzCity  GEIGER'S

**DIE
GANZE
STADT
FÜR
MICH.**

Passage
LINZ



Restaurierung Neugestaltung

Hannerweg 17, 4113 St. Martin
Tel.: 07232/34 36
E-Mail: fraundorfer.stein@aon.at

Gerhard Fraundorfer
Steinmetzmeister
Allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständiger

VERITAS

Vielfalt, die inspiriert

Ticketbüro, Bücher- und Geschenkefachhandel

Harrachstraße 5 · 4010 Linz · Tel.: +43 732 776401

www.veritas-shop.com

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–18 Uhr

Samstag: 9–13 Uhr



WOHLSCHLAGER REDL
installation renovierung service

SIMADER

Baumeister und Zimmermeister GmbH
Sägewerk und Baustoffhandel

4181 Oberneukirchen Tel: 07212 / 7212, Fax DW 31
4020 Linz Tel: 0732 / 65 65 94, Fax DW 31
www.simader.at





„Die Kirchen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Linz und Oberösterreich!“

KommR Mag. Klaus Schobesberger
Bezirksstellenobmann Linz-Stadt

T 05-90909-5502
E linz-stadt@wkoee.at
W wko.at/ooe/l

ALLES UNTERNEHMEN.



ATRIUM 

ALL I NEED EVERYDAY



Ihr Einkaufszentrum direkt an der Mozartkreuzung in Linz
Über 20 Shops und Lokale laden zum Shoppen und Genießen ein.

LIWEST
Ein Kabel. Alle Medien.

**BESSER SURFEN,
BESSER FERNSEHEN!**

www.liwest.at





DI Weilhartner ZT GmbH

STATIK · KONSTRUKTION

A-4910 Ried im Innkreis · Telefon: 0 77 52 / 715 71 · Fax: DW 4
Marktplatz 2 · office@ztw.at · www.ztw.at

IMMOBILIEN**MAKLER**

BAU- & PROJEKT**MANAGEMENT**

IMMOBILIEN**VERWALTUNG**

FACILITY **MANAGEMENT**

Ried / Linz / Salzburg / Wels

AREV

IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.

www.arev.at

HABAU



A-4320 Perg
Greiner Straße 63
+43 (0) 7262 / 555-0
www.habau.com

HABAU GROUP – ein internationaler Komplettanbieter in den Geschäftsbereichen Hochbau, Tiefbau, Fertigteiltbau, Pipelinebau, Untertagebau und Stahl-/Anlagenbau.

Welche Anforderung Sie auch haben:
Wir bauen es. Seit über 100 Jahren.



Ordens
klinikum
Linz

Barmherzige
Schwestern
Elisabethinen

KLASSIK AM DOM

So. 16. Juli 2017

Di. 18. Juli 2017

Mi. 19. Juli 2017

Martin Grubinger

Klassiker & Klassik

Erwin Schrott

AND THE PERCUSSIVE PLANET ENSEMBLE

MIT DEN MÜNCHNER SYMPHONIKERN

AND FRIENDS

Heimspiel 2.0

Händling & Carmina Burana

Cuba Amiga

Domplatz Linz | www.klassikamdom.at

TICKETS: www.klassikamdom.at, im **Domcenter Linz** (Tel. +43 732 946100, E-Mail: domcenter@dieozese-linz.at), im **Liva Servicecenter** (Tel. +43 732 775230, E-Mail: kassa@liva.linz.at), im **Posthof** (Tel. +43 732 781800, E-Mail: kassa@posthof.at), unter www.oeticket.com (Tel. +43 1 96096), in allen **Öticket Vorverkaufsstellen** und allen bekannten Linzer Kartenbüros

WERBEGRAFIK
alm media
PRINTSERVICE



Corporate Design Geschäftsdrucksorten Einladungen Flyer Folder
Zeitungen Broschüren Bücher Transparente Schilder RollUps ...

Almsiedlung 27 | 4201 Eidenberg | 07239 50 85 | almmedia@aon.at



GUTSCHEIN

Turmführung **1+1 gratis**

Herrenstraße 26, 4020 Linz
Tel und Fax: 0732 / 946100
domcenter@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten:
Dienstag-Samstag
10.00-13.00, 14.00-17.00 Uhr

domcenter
Info Souvenirs Führungen

8. LINZER klostermarkt



9.- 10. Juni 2017

Fr. 14.00-23.00 Uhr, Sa. 10.00-18.00 Uhr
Domplatz vor dem Mariendom
(Neuer Dom) in Linz



GUTSCHEIN

für eine Tasse Kaffee/Te

URBI@ORBI

Kirche in der City

ÖFFNUNGSZEITEN: Di-Fr: 10 - 18 Uhr
www.urbiorbi.at - urbi.orbi@dioezese-linz.at - 0676 8776 6000



NÄHE.

WAS ZÄHLT, IST VERSTÄNDNIS.
IM UMGANG MIT MENSCHEN GENAUSO
WIE IM GELDLEBEN.

sparkasse-ooe.at

 /sparkasse.ooe

Gut, die KirchenZeitung zu lesen!



Glaubensfragen

Kulturthemen

Berichte aus den Pfarren

Kontakt: abo@kirchenzeitung.at
Tel.: 0732 / 7610 - 3969

**KEINE
SORGEN,
KUNST UND KULTUR.**

Die kulturelle Vielfalt unseres Landes ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.

Gerne engagieren wir uns dafür, dass Oberösterreich eine lebendige Bühne für Kunst und Kultur bleibt.

VERSICHERN MIT KULTUR

Oberösterreichische Versicherung AG
Generaldirektion: Gruberstraße 32,
4020 Linz

Eine Initiative von:

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Evangelische Kirche A. B.
Oberösterreich



Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!



Impressum:

Medieninhaberin:

Diözese Linz – Lange Nacht der Kirchen

Projektleitung: Angelika Stummer

Projektassistentin: Viktoria-Anna Schapfl

Design: Vera Rieder/Wien

Layout: almmmedia werbegrafik, Bernhard Seifert

Verlagsort: Linz

Hersteller: kb-offset, Kroiss & Bichler, Regau

Starke Partner, Förderer und Hauptsponsoren:

Linz
Kultur

LINZ
verändert

Kirchen
Zeitung
Diözese Linz

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

KULTUR
LAND
OBERÖSTERREICH

ORF oö
MEIN LAND. MEIN RADIO.

SPARKASSE
Oberösterreich